



BÜRGERBUDGET
LUCKENWALDE

Gemeinsam gestalten!

Abstimmungsphase BürgerBudget

vom 23.09. bis 13.10.2024
abstimmen!

mitbestimmen
mitentscheiden
mitgestalten...


LUCKENWALDE



www.luckenwalde.de/BB2024

Abstimmungsformulare
ab Seite 7

AUS DEM INHALT

Wie fahrradfreundlich ist Luckenwalde?
Jetzt beim ADFC-Fahrradklima-Test 2024
abstimmen..... **Seite 12**

Laubsammlung
durch den städtischen Bauhof..... **Seite 13**

Kalender 2025 im neuen Design
ab sofort erhältlich **Seite 18**

90 Jahre Freiwillige Feuerwehr
Frankenfelde..... **Seite 27**



DUELL DER TENORSAXOPHONE
THE TOUGHEST TENORS
JAZZQUINTETT auf der STUDIOBÜHNE LUCKENWALDE

Fr 11. Oktober 2024
Beginn 20 Uhr | Einlass 19 Uhr



MUSIKALISCHER
GEHEIMTIPP

TICKETS: TOURISTINFORMATION LUCKENWALDE, MARKT 11, TELEFON: 03371 - 67 25 00 ONLINE: WWW.LUCKENWALDE.DE/ONLINESHOP

NEUES AUS DEM RATHAUS



Zur Abstimmung gestellte Vorschläge (Langtext)

Hinweis: Die Vorschlagstexte entsprechen den Originaltexten der Einreicher (Vorschlagsformular).
 Namen und Hinweise auf bestimmte Unternehmen, Geschäfte etc. sind aus Wettbewerbsgründen entfernt worden.

Nr.	Kurztitel & Original Inhalt des Vorschlages der Bürger	Geschätzte Kosten
1	Nachrüstung von Aschenbechern an bestimmten Abfallbehältern Austausch Abfallbehälter gegen Abfallbehälter mit Aschenbecher in den Bereichen Marktplatz, Poststraße, Beelitzer Straße bzw. Nachrüstung von Aschenbechern an bestehenden Abfallbehältern in den genannten Bereichen.	4.814,00 €
2	Erstellung eines „Spielplatzplanes“ für Luckenwalde und Ortsteile Beteiligungsprojekt „Spielplatzplan“ für Luckenwalde/Kolzenburg/Frankenfelde – Kinder und Familien testen die Spielplätze (inkl. Bolzplätze) in Luckenwalde, Kolzenburg und Frankenfelde und erstellen gemeinsam einen Spielplatzplan (Broschüre, auch über Website der Stadt zum Download, an Spielplätzen über QR-Code abrufbar). Das Vorhaben wäre anschlussfähig an den Kinderstadtplan, der vom Familienzentrum Plus in 2023 entwickelt wurde. Der Spielplatzplan würde neu zugezogenen Familien und Menschen, die die Stadt besuchen, einen guten Überblick über diese Form der Freizeitgestaltung geben. Als Beteiligungsprojekt wäre das Vorhaben anschlussfähig an den Zukunftsausschuss bzw. leistet einen Beitrag zur Umsetzung des §18a BbgKVerf.	4.000,00 €
3	Aufstellung eines großen Schwibbogens im Rathausbereich (Balkon) Einen großen Schwibbogen zur Weihnachtszeit am Eingang des Rathauses oder am Eingang des Weihnachtmarktes.	1.600,00 €
4	Aufstellung eines großen Nussknackers im Bereich des Rathauses Einen großen Nussknacker zur Weihnachtszeit am Eingang des Rathauses. Eventuell von einem Schnitzer oder durch Kettensägenarbeiten anfertigen lassen.	7.896,00 €
5	Aufstellung einer Bank Feld-/Waldweg Frankenfelder Chaussee Sitzgelegenheit an der Frankenfelder Chaussee. Dort führt ein Weg an einem Feld entlang zum Wald. Dort wünsche ich mir eine Parkbank zum Verweilen.	1.523,00 €
6	Beleuchtete Ziffern in den Rathausfenstern als größter Adventskalender Das Rathaus wird zum größten Adventskalender der Stadt: In einem von 24 Rathausfenstern wird am 1. Dezember eine beleuchtete Ziffer 1 installiert. Die Ziffern müssen im Hinblick auf ihre Größe in angemessener Relation zur Fensterfläche stehen. Am nächsten Tag kommt in einem anderen Fenster die Ziffer 2 hinzu bzw. wird erleuchtet usw. bis zum 24. Dezember. An diesem Tag sind alle Zahlen von 1 bis 24 erkennbar und illuminieren das Gebäude. Die Innenstadt hat einen Hingucker mehr. Die Menschen werden in der Adventszeit gespannt darauf sein, welches Fenster das nächste ist. Anschauen kann man sich eine ähnliche Installation im Dezember in Lemgo, Alte Post. Fotos können ergooglet werden.	7.000,00 €
7	Erweiterung der vorhandenen Kunsteisbahn Mein Vorschlag wäre das Geld für die Erweiterung der Eisbahn zu nutzen.	10.000,00 €
8	Beschaffung eines Lebensmittelschranks zum Lebensmittel teilen Bislange steht neben dem Haus Markt 13 am Carport ein kleiner Lebensmittel-Schrank von foodsharing. Es kam schon mehrfach vor, dass so viele Lebensmittel abgegeben wurden, dass eine Kiste vor den Schrank gestellt wurde. Ich fände es toll, wenn die Stadt so etwas wie eine umgestaltete Telefonzelle an diese Stelle bringen würde – größer, von außen einsehbar, gut schließend wegen Insekten. Zusätzlich wäre ein neben dem Toilettenhäuschen angebrachtes Schiebeschild, Schrank ist leer : leg etwas hinein/,Komm vorbei, es liegt etwas im Schrank' vorteilhaft, um die Möglichkeit zum Lebensmittelteilen sichtbar zu machen. Es steht bereits aktuell ein Schrank (siehe hier: https://foodsharing.de/?page=fairteiler&sub=ft&bid=2496&id=2099) neben dem Carport Markt 13 (hier: https://maps.app.goo.gl/5itLdrYVrEUGByji9) – nominell steht er auf dem Gebiet der Stadt, wenn ich nicht irre. Der Verein hält ihn sauber und führt darüber Nachweise, dazu gibt es Absprachen mit dem Hygieneamt. Sollte ein veränderter Standort für einen größeren Schrank sinnvoll sein, stimmt der Verein sicherlich zu. Als relevant hat sich eine Greifhöhe herausgestellt, die über dem Boden-Niveau ist, da viele alte Menschen den Schrank nutzen. Weiterhin wurde er in den vergangenen Jahren einmal vandalisiert, darum ist eine stabile Bauweise sinnvoll. Der aktuelle Schrank wurde von der Gemeinde geschenkt und von Privatleuten verstärkt.	750,00 €

Nr.	Kurztitel & Original Inhalt des Vorschlags der Bürger	Geschätzte Kosten
9	<p>Anmietung eines Festzeltes zum 3-tägigen Schützenfest 2025</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren, auf diesem Weg möchte ich einen Vorschlag für das diesjährige Bürgerbudget einreichen. Im nächsten Jahr möchte die Luckenwalder Schützengilde, gemeinsam mit den zahlreichen Einwohnern unserer Stadt und der Partnerstadt Bad Salzflufen, das 600-jährige Bestehen der Luckenwalder Schützengilde von 1425 e. V. feiern.</p> <p>Die Schützengilde plant ein dreitägiges Schützenfest, voraussichtlich auf der Festwiese in Luckenwalde, das ein großes öffentliches Festzelt als zentralen Veranstaltungsort umfassen soll.</p> <p>Das Festzelt soll unter anderem dazu dienen, regionalen Künstlern, darunter auch die Kreismusikschule, eine Bühne zu bieten und allen Besuchern ein vielfältiges kulturelles Programm zu ermöglichen.</p> <p>Da die Luckenwalder Schützengilde ein ehrenamtlicher Verein ist und über begrenzte finanzielle Mittel verfügt, sind die Kosten für die Aufstellung eines solchen Festzeltes eine Herausforderung.</p> <p>Daher möchte ich hiermit meinen Vorschlag, eine finanzielle Unterstützung für das Aufstellen des Festzeltes über das Bürgerbudget, einreichen. Die finanzielle Unterstützung soll dazu beitragen, die hohen Kosten der Miete, des Auf- und Abbaus sowie der notwendigen Ausstattung für das Festzelt zu decken und die Luckenwalder Schützengilde, die als der älteste Verein der Stadt gilt, bei der Organisation ihres dreitägigen Schützenfestes 2025 zu unterstützen.</p> <p>Das Aufstellen eines solchen Festzeltes soll einen Treffpunkt für Jung und Alt schaffen und den Bürgern von Luckenwalde ein bereicherndes kulturelles Fest bieten.</p> <p>Die finanzielle Unterstützung soll darauf abzielen, allen Einwohnern ein unvergessliches Volksfest zu ermöglichen und die Gemeinschaft in Luckenwalde stärken.</p> <p>Ich hoffe auf Ihre wohlwollende Prüfung meines Vorschlags und stehe gerne für weiterführende Informationen zur Verfügung. Vielen Dank.</p>	10.000,00 €
10	<p>Kauf einer Spielkonsole für den Jugendbereich in der Bibliothek</p> <p>Wünschenswert wäre eine Gamingstation im Jugendbereich für Playstation 5 bzw. andere Spielkonsolen in der Stadtbibliothek.</p>	3.000,00 €
11	<p>Nachpflanzung von Straßenbäumen in leere Baumscheiben</p> <p>Nachpflanzung von Straßenbäumen bis zum festgesetzten Budget in bereits bestehende (leere) Baumscheiben, sofern keine Leitungen in der Erde oder Bauvorhaben einer sofortigen Nachpflanzung im Wege stehen.</p>	1.000,00 € pro Baum
12	<p>Luckenwalde im Kartenbild und Luftbildern</p> <p>Arbeitstitel: Luckenwalde im Kartenbild und Luftbildern, Zielgruppe: Bürger/-innen, Touristen, Interessierte: Publikation auf der Grundlage der bereits im Heimatmuseum befindlichen (bzw. verfügbaren eingescannten) Karten und Fotos mit Begleittext zur historischen/baulichen Einordnung.</p> <p>Das Interesse an der Entwicklung der Stadt Luckenwalde ist gestiegen und gleichzeitig der Informationsbedarf (räuml. Entwicklung, Straßennamen, Industrieanlagen, öffentliche Einrichtungen im Wandel der Zeiten) Konzeptentwicklung, Auswahl der Materialien, Begleittext (evtl. Mitarbeit von Ehrenamtlichen/Interessierten Bürgern/Heimatmuseum)</p> <p>Die Publikation kann über einen längeren Zeitraum in der Stadt verkauft werden bzw. evtl. auch vertrieben werden.</p>	5.000,00 €
13	<p>Anschaffung einer Schaukel für den Spielplatz Treuenbrietzener Tor</p> <p>Neues Spielgerät für Spielplatz Treuenbrietzener Tor. Eine normale Schaukel und eine Rutsche* werden hier stark vermisst!</p> <p>*Hinweis Redaktion: Das Aufstellen einer Rutsche lag über dem Budget und kann deshalb nicht zur Abstimmung gestellt werden.</p>	6.371,00 €
14	<p>Anschaffung digitaler Geschwindigkeitsanzeigen Berkenbrücker Chaussee und Straße des Friedens</p> <p>Digitale Geschwindigkeitsanzeige als Warnung, dass man zu schnell fährt in der Berkenbrücker Chaussee und Straße des Friedens jeweils auf Höhe der Ludwig Jahn Straße.</p>	7.000,00 €
15	<p>Aufstellung zusätzlicher Fahrradständer und Bänke am Weichpfuhl</p> <p>Der Weichpfuhl mit seinem Teich, Spielplatz und auch aktiver Fläche für Vollyball und Fussball wird von vielen Menschen ob alt oder jung gut besucht. Mir ist aufgefallen, dass es leider zu wenig Sitzgelegenheiten wie Bänke gibt auch wäre es schön wenn es Farradständer geben würde.</p>	7.293,00 €

► Fortsetzung auf Seite 4

Zur Abstimmung gestellte Vorschläge (Langtext)

► Fortsetzung von Seite 3

Nr.	Kurztitel & Original Inhalt des Vorschlages der Bürger	Geschätzte Kosten
16	Teich Frankenfelde: Säuberung und Schilffentfernung Der Teich in Frankenfelde ist vollkommen mit Schilf zugewachsen und kaum noch als Teich zu erkennen, da das Schilf bis jetzt immer nur oberflächlich entfernt wurde. Wir Frankenfelder wünschen uns eine vollständige Entfernung des Schilfs und das Einbringen einer Sperre, um Neuwuchs zu verhindern. So gewinnt der Frankenfelder Dorfkern wieder mehr Attraktivität und die Aufenthaltsqualität wird verbessert. Gegebenenfalls kann eine Behausung für Enten errichtet werden.	10.000,00 €
17	Aufstellen von Mülleimern am Stadtrand, z. B. in der Industriestraße Aufstellen mehrerer Mülleimer an Stellen, die oftmals vermüllt sind. Zum Beispiel in der Industriestraße oder anderen Pkw-/Lkw-Stellplätzen außerhalb des Stadtzentrums.	7.550,00 €
18	Haken für Straßenlaternen zur Befestigung von gelben Säcken Zur Verbesserung der Sauberkeit in der Stadt und in den umgebenden ländlichen Gebieten schlage ich eine Maßnahme zur sicheren Befestigung von abzuholenden gelben Säcken vor. Zunächst das Problem: Die Abholung von gelben Säcken erfolgt regelmäßig, aber bei Wind fliegen die am Straßenrand abgelegten Säcke auf die Straße oder verteilen den Inhalt in der Umgebung. Oft sind Straßen blockiert durch die Müllsäcke. Diese sind eine Gefahrenquelle für den Verkehr. Im gesamten Stadtgebiet und in den Dörfern gibt es Straßenlaternen. Wenn robuste und ausreichend große Wandhaken an die Straßenlaternen in ausreichender Höhe geschraubt werden, können diese zum Aufhängen der Säcke genutzt werden. Außerdem werden die Säcke dann nicht mehr von Krähen oder Waschbären aufgerissen und dienen Ratten u. a. nicht mehr als Futterquelle. Toll wären Haken aus Recyclingmaterial. Fragen Sie mal bei geeigneten Unternehmen in Luckenwalde nach Angeboten, vielleicht wird ein Teil der Kosten vom Hersteller übernommen, wenn der Hersteller der Haken erkennbar ist. Falls Anschrauben nicht geht, dann Kabelbinder zum Befestigen von Haken verwenden. Die Haken sollten eine hohe Belastbarkeit haben und damit eine ausreichende Tragkraft in Wohngebieten gewährleisten, aber keine Einladung zu Vandalismus bieten. Klar passen auch mehrere Haken an eine Laterne in Neubaugebieten mit viel Müll. Damit wäre Luckenwalde einen großen Schritt weiter auf dem Weg zu einer saubereren Stadt und die Müllmenge im Umland wäre deutlich reduziert.	5.000,00 €
19	Kauf einer Nestschaukel für Kleinkinder für den Spielplatz Stadtpark Holzpflege der vorhandenen Spielgeräte und Bänke; eine große farblich erkennbare Mülltonne, für weniger Müll auf dem Gelände; Lackpflege der vorhandenen Spielgeräte; neue Spielgeräte für Kleinkinder: Nestschaukel, kleine Rutsche, Kletterdreieck, oder z. B. Spielturm „Wicky Ocean Flyer inkl. Zubehör 1.000 €.	1.100,00 €
20	Kauf einer Nestschaukel für die Freizeitanlage am Bahnhof Errichtung einer Nestschaukel und einer Rutsche für Kita-Kinder auf der Freizeitsportanlage am Bahnhof.	1.100,00 €
21	Schaffung einer überdachten Sitzgelegenheit am Wiesendreieck Schaffung einer überdachten Sitzgelegenheiten am Wiesendreieck.	10.000,00 €
22	Kauf einer Rutsche für Kleinkinder für den Spielplatz Stadtpark Ich wünsche mir auf dem Spielplatz im Stadtpark eine Rutsche für kleine Kinder. Auf die sie selbständig rauf klettern und runter Rutschen können. Mein zwei Jahre altes Kind würde sich denke ich ebenfalls sehr darüber freuen.	6.800,00 €
23	Aufstellung einer Bank an der Bushaltestelle Martin-Luther-Straße Eine Bank, wenn möglich überdacht, an der Bushaltestelle „Martin-Luther-Str. stadteinwärts.	1.500,00 €
24	Installation einer öffentlichen Luftpumpenstation im Stadtzentrum Öffentliche Luftpumpstation im Stadtzentrum. Die Maßnahme dient nicht nur der Förderung des Fahrradverkehrs, sondern ist auch für Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer sowie Personen, die mit Kinderwägen unterwegs sind, eine praktischer Service. In Städten wie Amsterdam und Kopenhagen, welche als Vorreiter in puncto Radverkehr gelten, gehört eine öffentliche Luftpumpstation zum Standard und kann auch in Luckenwalde überdies einen Beitrag leisten, zur Belebung und Attraktivität der Innenstadt.	10.000,00 €
25	Anschaffung einer Jurte für Lese- oder Erzählstunden im Tierpark Es wäre schön, wenn es im Tierpark eine Art Jurte geben würde, in der z. B. eine Kindergartengruppe o. ä. zur Lese- oder Erzählstunde zusammen kommen könnte. Dies kann auch ohne Eintritt für den Tierpark möglich sein.	10.000,00 €

IMPRESSUM PELIKAN-POST

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Werftstraße 2, 10557 Berlin, Telefon (030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:
Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide,
Markt 10, 14943 Luckenwalde
Telefon (03371) 6 72-0; Fax (0 33 71) 6 72-2 23; E-Mail-Adresse: rathaus@luckenwalde.de; Internet-Adresse: http://www.Luckenwalde.de

Vertrieb: Blickpunkt

Die nächste Ausgabe erscheint am **26. Oktober 2024**. Anzeigenschluss ist am **15. Oktober 2024**.

Nr.	Kurztitel & Original Inhalt des Vorschlages der Bürger	Geschätzte Kosten
26	<p>Pflanzung von Bäumen auf Außengeländen von Kitas und Schulen</p> <p>Ich schlage vor, die Kindertagesstätten und Schulen in Luckenwalde mit der Pflanzung von Bäumen auf ihren Außengeländen zu unterstützen. Diese Maßnahme bietet zahlreiche Vorteile für unsere Gemeinde und trägt zu einer nachhaltigen und lebenswerten Umgebung bei. Zunächst einmal sind Bäume bekanntermaßen eine Bereicherung für jede Umgebung. Sie spenden Schatten, reduzieren den Straßenlärm und verbessern die Luftqualität. Darüber hinaus dienen sie als Wasserspeicher und tragen zur Bodenstabilisierung bei. Insbesondere in den Sommermonaten helfen sie, die Temperaturen zu senken und tragen so zur Verbesserung des Mikroklimas bei. Die Grünflächen der Kindertagesstätten und Schule stellen eine Verlängerung der vorhabenden Grünflächen zum Beispiel am Weichpfuhl dar und bieten eine willkommene Abwechslung in Wohngebieten, die größtenteils baumlos sind. Dies führt zu einer Überhitzung der Straßen und Gebäude in den Sommermonaten, was vermieden werden kann, indem wir die Grünflächen mit Bäumen bepflanzen. Die Vorteile von Bäumen, wie die Reduzierung von CO₂, die Produktion von Sauerstoff und die Filterung von Schadstoffen aus der Luft, wirken sich nicht nur lokal aus, sondern erstrecken sich auch über den Standort der Kindertagesstätten und Schulen hinaus. Die Luftzirkulation, die durch die Bäume beeinflusst wird, sorgt dafür, dass saubere und kühlere Luft in die umliegenden Wohngebiete gelangt, was die Lebensqualität für alle Bewohnerinnen und Bewohner verbessert. Ein weiterer Vorteil des Standorts Kindertagesstätte und Schule ist der Raum zum Wachsen, den größere Baumgruben bieten. Dies ermöglicht eine gesunde Entwicklung der Bäume und erhöht somit ihre positiven Auswirkungen auf die Umgebung. Daher schlage ich vor, das BürgerBudget der Stadt Luckenwalde für die Bepflanzung der Außengelände von Kindertagesstätten und Schulen zu nutzen. Es sollte pro Außengelände jeweils mindestens ein Baum gepflanzt werden. An der Auswahl der Bäume sollen die Kinder der jeweiligen Einrichtung über eine Abstimmung selbst entscheiden können. Die Investition in Bäume wird nicht nur die Lebensqualität in unserer Stadt verbessern, sondern auch einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und zur Nachhaltigkeit leisten.</p>	10.000,00 €

Auf den Seiten 7/8 und 9/10 finden Sie zwei Abstimmungsformulare zum Heraustrennen

Schiedsstelle wieder im Markt 11 zu finden

Die Schiedsstelle ist wieder zurück in den bereits bekannten Räumlichkeiten im Markt 11.

Bitte benutzen Sie den rückwärtigen Eingang.

Termine:
01., 15.10. und 05.11.

jeweils von 17 Uhr bis 18 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit während der Sprechzeiten unter 672294.

Postanschrift:
Markt 10, 14943 Luckenwalde.

Schiedsstelle I
Für die Stadt Luckenwalde (Bereich zwischen Bahndamm und Bergsiedlung) und Ortsteil Frankfelde
Schiedsperson:
Barbara Brzonkalik

Schiedsstelle II
Für die Stadt Luckenwalde (Bereich vor der Bahn) und Ortsteil Kolzenburg
Schiedsperson:
Björn-O. Müller

Seitenwechsel in der Rudolf-Breitscheid-Straße



Auf der Baustelle in der Rudolf-Breitscheid-Straße wurden Ende August die Seiten gewechselt. Nachdem die Straßenseite stadteinwärts fertiggestellt ist, wurde nun die gegenüberliegende Fahrbahn in Angriff genommen. Bitte beachten Sie, dass die Straßensperrung bleibt wie gehabt! Der Verkehr stadtauswärts wird über die ei-

gentlich verkehrte Fahrbahnseite geleitet. In Richtung Stadtzentrum bleibt die Straße gesperrt und die Umleitung dieselbe (Schieferling).

Die gesamte Sanierung soll am 30. März 2025 beendet sein.

i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Bitte Tempolimit in der Fichtestraße beachten



Im Rahmen der Bauausführung „Umbau Verkehrsanlagen Brandenburger Straße/Frankfelder Chaussee“ muss zurzeit die Brandenburger Straße einschließlich der Kreuzung Straße des Friedens voll gesperrt bleiben. Für die Zeit der Vollsperrung führt die Umleitungsstrecke über die Bundesstraße B 101 und die Berkenbrücker Chaussee. Für langsam fahrende Fahrzeuge dient die Fichtestraße und die angrenzende Werkstraße zur Deponie als Umleitungsstrecke. Als Ausnahme nutzt zusätzlich die Stadtbuslinie diese Strecke, ebenso die Müllfahrzeuge. Das Sackgassenschild vor der Fichtestraße ist ein Hinweis darauf, dass diese Strecke für die Befahrung mit LKWs nicht geeignet ist.

In der Fichtestraße wurde ein Tempolimit von 30 km/h eingerichtet. Die Tempobegrenzung ist erforderlich, um die Belas-

tungen der Anlieger nicht zusätzlich zu erhöhen und sollte im Rahmen der gegenseitigen Rücksichtnahme eingehalten werden.

Der Bereich ab Einfahrt Deponie in Richtung Zapfholzweg und Frankfelder Chaussee ist über den neuen Kreisverkehr wieder befahrbar.

Seit 30.08. ist zusätzlich die Kreuzung Brandenburger Straße/Straße des Friedens voll gesperrt. Diese Vollsperrung wird bis Anfang Oktober aufrechterhalten.

Insgesamt kommen die Bauarbeiten schneller voran, als geplant (ursprünglich bis Mai 2025). Nach bisher eingehaltenem Bauzeitenplan der Baufirma kann die Baumaßnahme höchstwahrscheinlich im Oktober 2024 abgeschlossen werden.

i. A. Silke Görner
Straßen-, Grünflächen- und Friedhofsamt





Abstimmungsformular

Abstimmungszeitraum 23.09. - 13.10.2024

Abstimmungsberechtigt sind alle Einwohner Luckenwaldes, inklusive der Ortsteile Frankenfelde und Kolzenburg, die bis zum 13. Oktober 2024 das 10. Lebensjahr vollendet haben.

Jede abstimmungsberechtigte Person hat **1 Stimme**.

Es folgen 26 Vorschläge, über die abgestimmt werden kann. Neben den Kurztiteln der Vorschläge sind die geschätzten Kosten aufgeführt. Den Originalinhalt der Vorschläge können Sie unter www.luckenwalde.de/BürgerBudget finden.

Die Anordnung der Vorschläge auf dem Abstimmungsformular ergibt sich aus der Reihenfolge des Eingangs der Vorschläge.

Das Abstimmungsformular ist nur gültig, wenn sich nur einmal an der Abstimmung beteiligt wurde (entweder online oder in Papierform) und die persönlichen Daten eingetragen wurden. Diese dienen nur der Kontrolle der Abstimmungsberechtigung. Damit soll verhindert werden, dass eine Person mehrere Abstimmungsformulare einreicht und dass sich nicht abstimmungsberechtigte Personen an der Abstimmung beteiligen. **Die Daten werden nur zur Auswertung der Abstimmung erhoben und nicht veröffentlicht.** Die Datenschutzinformation gemäß Artikel 13 und 14 DSGVO liegt aus und steht unter www.luckenwalde.de/BürgerBudget zum Download bereit.

Vorschläge werden in der Reihenfolge der auf sie entfallenen Anzahl der Stimmen realisiert, bis das zur Verfügung stehende Budget aufgebraucht ist. Ein Überspringen von Vorschlägen ist nicht möglich. Verbleibt ein Restbudget, wird dieses in das Folgejahr übernommen.

Einreichen des Abstimmungsformulars: per E-Mail: presse@luckenwalde.de
per Fax: 03371 672-421, per Post: Stadt Luckenwalde, BürgerBudget, Markt 10, 14943 Luckenwalde,
persönlich: Briefkasten am neuen Haupteingang des Rathauses

Vorname/Name:		Geburtsdatum:	
Anschrift:		14943 Luckenwalde	
Lfd. Nr.	Vorschlag und geschätzte Kosten	nur 1 Feld ankreuzen	
01	Nachrüstung von Aschenbechern an bestimmten Abfallbehältern - 4.814 €	<input type="checkbox"/>	
02	Erstellung eines "Spielplatzplanes" für Luckenwalde und Ortsteile - 4.000 €	<input type="checkbox"/>	
03	Aufstellung eines großen Schwibbogens im Rathausbereich (Balkon) - 1.600 €	<input type="checkbox"/>	
04	Aufstellung eines großen Nussknackers im Bereich des Rathauses - 7.896 €	<input type="checkbox"/>	
05	Aufstellung einer Bank Feld-/Waldweg Frankenfelder Chaussee - 1.523 €	<input type="checkbox"/>	
06	Beleuchtete Ziffern in den Rathausfenstern als größter Adventskalender - 7.000 €	<input type="checkbox"/>	
07	Erweiterung der vorhandenen Kunsteisbahn - 10.000 €	<input type="checkbox"/>	
08	Beschaffung eines Lebensmittelschranks zum Lebensmittel teilen - 750 €	<input type="checkbox"/>	
09	Anmietung eines Festzeltes zum 3-tägigen Schützenfest 2025 - 10.000 €	<input type="checkbox"/>	
10	Kauf einer Spielkonsole für den Jugendbereich in der Bibliothek - 3.000 €	<input type="checkbox"/>	
11	Nachpflanzung von Straßenbäumen in leere Baumscheiben - 1.000 € pro Baum	<input type="checkbox"/>	
12	Luckenwalde im Kartenbild und Luftbildern - 5.000 €	<input type="checkbox"/>	
13	Anschaffung einer Schaukel für den Spielplatz Treuenbrietzener Tor - 6.371 €	<input type="checkbox"/>	
14	Anschaffung digitaler Geschwindigkeitsanzeigen Berkenbrücker Chaussee und Straße des Friedens - 7.000 €	<input type="checkbox"/>	
15	Aufstellung zusätzlicher Fahrradständer und Bänke am Weichpfuhl - 7.293 €	<input type="checkbox"/>	
16	Teich Frankenfelde: Säuberung und Schilffentfernung - 10.000 €	<input type="checkbox"/>	
17	Aufstellen von Mülleimern am Stadtrand, z. B. in der Industriestraße - 7.550 €	<input type="checkbox"/>	
18	Haken für Straßenlaternen zur Befestigung von gelben Säcken - 5.000 €	<input type="checkbox"/>	
19	Kauf einer Nestschaukel für Kleinkinder für den Spielplatz Stadtpark - 1.100 €	<input type="checkbox"/>	
20	Kauf einer Nestschaukel für Freizeitanlage am Bahnhof - 1.100 €	<input type="checkbox"/>	
21	Schaffung einer überdachten Sitzgelegenheit am Wiesendreieck - 10.000 €	<input type="checkbox"/>	
22	Kauf einer Rutsche für Kleinkinder für den Spielplatz Stadtpark - 6.800 €	<input type="checkbox"/>	
23	Aufstellung einer Bank an der Bushaltestelle Martin-Luther-Straße - 1.500 €	<input type="checkbox"/>	
24	Installation einer öffentlichen Luftpumpenstation im Stadtzentrum - 10.000 €	<input type="checkbox"/>	
25	Anschaffung einer Jurte für Lese- und Erzählstunden im Tierpark - 10.000 €	<input type="checkbox"/>	
26	Pflanzung von Bäumen auf Außengeländen von Kitas und Schulen - 10.000 €	<input type="checkbox"/>	



Abstimmungsformular

Abstimmungszeitraum 23.09. - 13.10.2024

Abstimmungsberechtigt sind alle Einwohner Luckenwaldes, inklusive der Ortsteile Frankenfelde und Kolzenburg, die bis zum 13. Oktober 2024 das 10. Lebensjahr vollendet haben.

Jede abstimmungsberechtigte Person hat **1 Stimme**.

Es folgen 26 Vorschläge, über die abgestimmt werden kann. Neben den Kurztiteln der Vorschläge sind die geschätzten Kosten aufgeführt. Den Originalinhalt der Vorschläge können Sie unter www.luckenwalde.de/BürgerBudget finden.

Die Anordnung der Vorschläge auf dem Abstimmungsformular ergibt sich aus der Reihenfolge des Eingangs der Vorschläge.

Das Abstimmungsformular ist nur gültig, wenn sich nur einmal an der Abstimmung beteiligt wurde (entweder online oder in Papierform) und die persönlichen Daten eingetragen wurden. Diese dienen nur der Kontrolle der Abstimmungsberechtigung. Damit soll verhindert werden, dass eine Person mehrere Abstimmungsformulare einreicht und dass sich nicht abstimmungsberechtigte Personen an der Abstimmung beteiligen. **Die Daten werden nur zur Auswertung der Abstimmung erhoben und nicht veröffentlicht.** Die Datenschutzinformation gemäß Artikel 13 und 14 DSGVO liegt aus und steht unter www.luckenwalde.de/BürgerBudget zum Download bereit.

Vorschläge werden in der Reihenfolge der auf sie entfallenen Anzahl der Stimmen realisiert, bis das zur Verfügung stehende Budget aufgebraucht ist. Ein Überspringen von Vorschlägen ist nicht möglich. Verbleibt ein Restbudget, wird dieses in das Folgejahr übernommen.

Einreichen des Abstimmungsformulars: per E-Mail: presse@luckenwalde.de
per Fax: 03371 672-421, per Post: Stadt Luckenwalde, BürgerBudget, Markt 10, 14943 Luckenwalde,
persönlich: Briefkasten am neuen Haupteingang des Rathauses

Vorname/Name:		Geburtsdatum:	
Anschrift:		14943 Luckenwalde	
Lfd. Nr.	Vorschlag und geschätzte Kosten	nur 1 Feld ankreuzen	
01	Nachrüstung von Aschenbechern an bestimmten Abfallbehältern - 4.814 €	<input type="checkbox"/>	
02	Erstellung eines "Spielplatzplanes" für Luckenwalde und Ortsteile - 4.000 €	<input type="checkbox"/>	
03	Aufstellung eines großen Schwibbogens im Rathausbereich (Balkon) - 1.600 €	<input type="checkbox"/>	
04	Aufstellung eines großen Nussknackers im Bereich des Rathauses - 7.896 €	<input type="checkbox"/>	
05	Aufstellung einer Bank Feld/-Waldweg Frankenfelder Chaussee - 1.523 €	<input type="checkbox"/>	
06	Beleuchtete Ziffern in den Rathausfenstern als größter Adventskalender - 7.000 €	<input type="checkbox"/>	
07	Erweiterung der vorhandenen Kunsteisbahn - 10.000 €	<input type="checkbox"/>	
08	Beschaffung eines Lebensmittelschranks zum Lebensmittel teilen - 750 €	<input type="checkbox"/>	
09	Anmietung eines Festzeltes zum 3-tägigen Schützenfest 2025 - 10.000 €	<input type="checkbox"/>	
10	Kauf einer Spielkonsole für den Jugendbereich in der Bibliothek - 3.000 €	<input type="checkbox"/>	
11	Nachpflanzung von Straßenbäumen in leere Baumscheiben - 1.000 € pro Baum	<input type="checkbox"/>	
12	Luckenwalde im Kartenbild und Luftbildern - 5.000 €	<input type="checkbox"/>	
13	Anschaffung einer Schaukel für den Spielplatz Treuenbrietzen Tor - 6.371 €	<input type="checkbox"/>	
14	Anschaffung digitaler Geschwindigkeitsanzeigen Berkenbrücker Chaussee und Straße des Friedens - 7.000 €	<input type="checkbox"/>	
15	Aufstellung zusätzlicher Fahrradständer und Bänke am Weichpfuhl - 7.293 €	<input type="checkbox"/>	
16	Teich Frankenfelde: Säuberung und Schilffentfernung - 10.000 €	<input type="checkbox"/>	
17	Aufstellen von Mülleimern am Stadtrand, z. B. in der Industriestraße - 7.550 €	<input type="checkbox"/>	
18	Haken für Straßenlaternen zur Befestigung von gelben Säcken - 5.000 €	<input type="checkbox"/>	
19	Kauf einer Nestschaukel für Kleinkinder für den Spielplatz Stadtpark - 1.100 €	<input type="checkbox"/>	
20	Kauf einer Nestschaukel für Freizeitanlage am Bahnhof - 1.100 €	<input type="checkbox"/>	
21	Schaffung einer überdachten Sitzgelegenheit am Wiesendreieck - 10.000 €	<input type="checkbox"/>	
22	Kauf einer Rutsche für Kleinkinder für den Spielplatz Stadtpark - 6.800 €	<input type="checkbox"/>	
23	Aufstellung einer Bank an der Bushaltestelle Martin-Luther-Straße - 1.500 €	<input type="checkbox"/>	
24	Installation einer öffentlichen Luftpumpenstation im Stadtzentrum - 10.000 €	<input type="checkbox"/>	
25	Anschaffung einer Jurte für Lese- und Erzählstunden im Tierpark - 10.000 €	<input type="checkbox"/>	
26	Pflanzung von Bäumen auf Außengeländen von Kitas und Schulen - 10.000 €	<input type="checkbox"/>	

Unterstützung gemeinnütziger Verbände, Vereine und sozialer Organisationen

Zahlreiche Verbände, Vereine und soziale Organisationen stärken die Zusammengehörigkeit oder das Zusammenhalten der Generationen, fördern die Möglichkeiten zur Selbsthilfe und bieten Hilfen und Unterstützung in sozial schwierigen Lebenslagen an. Deswegen unterstützt die Stadt Luckenwalde

sie im Rahmen einer Förderrichtlinie.

Eine Förderung beantragen können alle gemeinnützigen Verbände, Vereine und soziale Organisationen, die ihren Sitz in Luckenwalde haben und ihre Tätigkeiten überwiegend den Einwohnern der Stadt Luckenwalde zugutekommen las-

sen. Fördergegenstand ist jedoch nicht die Kinder- und Jugendarbeit.

Der Antrag ist bis zum 30. Oktober des laufenden Jahres bei der Stadt Luckenwalde einzureichen, um Fördermittel für das Folgejahr zu beantragen. Nähere Informationen zum erforderlichen Inhalt des Antrages oder

zum Umfang der Förderung finden Sie in der Förderrichtlinie zur Unterstützung gemeinnütziger Verbände, Vereine und sozialer Organisationen (unter www.luckenwalde.de).

*i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs-
und Kommunalservice*

Erster Schultag nach den Ferien – Mitarbeiter des Ordnungsamtes sensibilisieren sogenannte „Elterntaxis“

Am 2. September hat für die Kinder in Brandenburg die Schule wieder angefangen.

Auch das Ordnungsamt hatte sich diesen Termin im Kalender markiert. Außendienstmitarbeiter Mario Henneberg und Jens Stahl waren am Morgen vor Schulbeginn am Jahn-Schulkomplex im Einsatz, um dort den ruhenden Verkehr zu kontrollieren.

Viel zu oft herrscht dort Verkehrschaos, weil Eltern ihre Kinder direkt auf der Straße aus dem Auto aussteigen lassen. Auf der Straßenseite der Jahnsschule, wo absolutes Halteverbot gilt und man zusätzlich den Verkehr behindert, bedeutet das normalerweise ein Bußgeld von 40 Euro. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite vor den Wohnblö-



cken müsste Halten in der zweiten Reihe sogar mit 55 Euro geahndet werden. Am ersten Schultag wurden die betroffenen Eltern aber nur darauf hin-

gewiesen, dass dieses Verhalten auch Kinder gefährdet und zum Bringen und Abholen der Parkplatz an der Ecke Straße des Friedens genutzt werden soll.

Vor zwei Jahren wurde vor dem Haupteingang der Schule eine Querungshilfe eingebaut, die den Schulweg für die Kinder sehr viel sicherer macht. Außerdem wurde vorgeschrieben, dass der Parkplatz an der Kreuzung Straße des Friedens nur von der Ludwig-Jahn-Straße aus befahren und in Richtung Straße des Friedens verlassen werden darf. So soll der Wendeverkehr reduziert werden. Ein zusätzlicher Eingang vom Parkplatz direkt auf das Schulgelände vereinfacht den Schulweg zusätzlich.

Für 196 Kinder in Luckenwalde war es der erste Schultag überhaupt.

*i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs-
und Kommunalservice*

Teilnehmerrekord beim Stadtradeln

Im Rahmen des Wasseraktionstages am Weichpfuhl wurden Ende August die Luckenwalder Sieger des diesjährigen Stadtradelns geehrt. Bei der bundesweiten Aktion geht es darum, möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad statt dem Auto zurückzulegen. Luckenwalde nahm in diesem Jahr vom 13. Mai bis zum 2. Juni bereits zum siebten Mal teil und noch nie haben so viele mitgemacht.

Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide rechnet erfreut aus, dass ein Prozent aller Luckenwalder dabei war, in Berlin dagegen nur 0,8 Prozent aller Einwohner mitgeradelt sind. Die 211 Teilnehmer aus Luckenwalde haben in 21 Tagen beeindruckende 29.652 Kilometer auf dem Fahrrad zurückgelegt. Wäre man dafür in ein Auto gestiegen, hätte das fünf Tonnen CO₂ erzeugt.

Entscheidend dazu beigetragen haben die drei Einzelsieger: Sebastian Middendorf legte 1.003 km zurück, Michael Peckmann 1.386 km und Sieger Matthias Kern 1.462 km. Alle wohlge-



merkt mit einem Fahrrad, nicht mit einem E-Bike. Paula Weise aus dem Jahrgang 2015 war die jüngste, Gerhard Hoffmann mit Jahrgang 1935 der älteste Teilnehmer. Er schaffte respekteinflößende 300 km.

In der Kategorie Unternehmen/Betriebe lag LGC – Luckenwalde mit 3.053 geradelten Kilometern vor dem Team Segelfalter. In der Kategorie Vereine und

Radsport gewann das Team look_wood_and_ride die Bronzemedaille. Platz 2 ging an das größte Team LLG Luckenwalde e. V. und mit 8.478 Kilometern gewann SV Flaeming-Skate e. V. In der Familienkategorie deutlich gewonnen hat das Team Linki mit durchschnittlich 228 km pro Teammitglied. Auf Platz 2 folgen die Stadtrandlichter. LÖS – Radeln for Future war die

radelaktivste Bürgerinitiative. Und in der Kategorie Ämter/Verwaltung überholte das Team der Stadtverwaltung, Pelikane genannt, die Kameraden der Feuerwehr.

Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben! Auch nächstes Jahr will Luckenwalde wieder teilnehmen.

*i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und KommunalService*

Wie fahrradfreundlich ist Luckenwalde? Jetzt beim ADFC-Fahrradklima-Test 2024 abstimmen!

Die Umfrage zum großen ADFC-Fahrradklima-Test 2024 hat begonnen. Radfahrerinnen und Radfahrer aus ganz Luckenwalde sind eingeladen, bei der Online-Umfrage auf www.fkt.adfc.de beispielsweise das Sicherheitsgefühl, die Breite der Radwege und die Erreichbarkeit der Ziele mit dem Rad zu bewerten. Schwerpunktthema ist in die-

sem Jahr das Miteinander im Verkehr.

Die Ergebnisse helfen der Stadt Luckenwalde, das Angebot für Radfahrende weiter zu verbessern.

Radfahren ist im Trend – und eine fahrradfreundliche Stadt ist attraktiv für alle. Deshalb bitten wir alle radfahrenden Bürgerinnen und Bürger, beim ADFC-Fahrradklima-Test mitzumachen. Die Ergebnisse geben uns ein klares Bild davon, wo das Angebot für Radfahrende schon gut ist und wo wir noch nachbessern können. Auch der Vergleich mit anderen Gemeinden in Sachen Fahrradfreundlichkeit gibt uns wichtige Impulse. Nehmen Sie sich zehn Minuten Zeit und machen Sie mit beim ADFC-Fahrradklima-Test 2024!

Vom 1. September bis 30. November 2024 läuft die Umfrage



auf www.fkt.adfc.de. Das Beantworten der 27 Fragen dauert nur rund zehn Minuten. Wer mag, kann sich im Anschluss für einen Newsletter anmelden, um über die Ergebnisse informiert zu werden. Die fahrradfreundlichsten Städte und Gemeinden in sechs Größenklassen werden im Frühjahr 2025 im Bundesverkehrsministerium in Berlin ausgezeichnet.

Neben den Basisfragen gibt es beim ADFC-Fahrradklima-Test 2024 Zusatzfragen zum Mitein-

ander im Verkehr. Hier geht es darum, wie Radfahrende das Verhalten von anderen Verkehrsteilnehmenden bewerten, beispielsweise ob es rücksichtsvoll zugeht und ausreichend Überholabstand eingehalten wird.

Der ADFC führt den Test alle zwei Jahre durch – in diesem Jahr zum elften Mal. Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr fördert den ADFC-Fahrradklima-Test 2024 aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans.

Laubsammlung durch den städtischen Bauhof

Die umweltgerechte und kostenfreie Entsorgung von Laub erfolgt als Unterstützung der an die Anlieger übertragenen Reinigungspflichten. (Straßenreinigungssatzung der Stadt Luckenwalde)

Die Ausgabe von Laubsäcken sowie die Entsorgung erfolgt ausschließlich für Anliegergrundstücke mit straßenbegleitenden Baumpflanzungen.

Dazu werden seit 16. September im Rathaus an der Bürgerinformation Plastiksäcke kostenlos zur Verfügung gestellt. Es wird dahingehend um Verständnis gebeten, dass die Laubsäcke nur gegen Unterschrift ausgeteilt werden.

Sprechzeiten der Bürgerinformation:

Mo 8:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:30 Uhr

Di 8:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

Mi 8:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr

Do 8:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Fr 8:30 – 12:30 Uhr

Die Abholung erfolgt ab dem 23. September in folgenden Straßen jeweils montags:

Am Nuthefließ	Kleiner Haag
Auf dem Sande	Lindenstraße
August-Bebel-Platz	Louis-Pasteur-Straße
Baruther Straße	Markt
Baruther Tor	Marienburger Straße (27–30)
Beelitzer Straße	Meisterweg
Brahmbuschstraße	Mühlenweg
Burg	Müllerweg
Carl-Drinkwitz-Straße	Neue Baruther Straße
Dahmer Straße	Neue Parkstraße
Elsthaler Str. von Meisterweg bis Jänickendorfer Str.	Parkstraße
Forststraße	Poststraße
Gartenstraße	Rudolf-Breitscheid-Straße
Gottower Str.	Rosa-Luxemburg-Straße
Grünstraße	Salzflufler Allee
Grundweg	Schieferling
Haag	Schützenstraße
Heidestraße	Steinstraße
Heinrichsweg	Theaterstraße
In der Klosterheide	Theatergasse
Industriestraße	Trebbiner Tor
Jänickendorfer Straße	Treuenbrietzener Tor
Jüterboger Str.	Tuchmacherweg
Jüterboger Tor	Wiesenstraße
Karl-Marx-Str.	Zinnaer Straße
Kirchhofsweg	Zum Freibad



sowie **donnerstags:**

Anhaltstraße	Mozartplatz
Bahnhofstraße	Neue Bussestraße
Berkenbrücker Chaussee	Neue Beelitzer Straße
Brandenburger Straße	Petrikirchstraße/Petrikirchplatz
Buchtstraße	Potsdamer Straße
Bussestraße	Puschkinstraße
Dessauer Straße	Riedstraße
Frankenstraße	Ruhlsdorfer Chaussee bis Nr. 51
Goethestraße	Schillerstraße
Heinrich-Zille-Straße	Saarstraße
Käthe-Kollwitz-Straße	Straße des Friedens
Lindenallee	Triftstraße
Mauerstraße Bergstr.	Weststraße
Mittelstraße	

Die Laubsäcke sind an diesen Tagen bis 6.30 Uhr an den Straßenrand zu stellen. Sollten am Abholtag nicht alle Laubsäcke durch den Bauhof abgeholt worden sein, erfolgt die Abfuhr am nächsten Tag.

Nicht ordnungsgemäß gefüllte Säcke werden nicht abgeholt. Achten Sie bitte darauf, dass die Säcke nicht schwerer als 15 kg sind.

Die Laubentsorgung in den Ortsteilen Kolzenburg und Frankenfelde erfolgt nicht über Laubsäcke. Hier können die berechtigten Anlieger ihr Laub an Sammelstellen verbringen. Diese befinden sich in Kolzenburg „Unter den Eichen“ und am Erlengraben zwischen der Hausnummer 18 und 20. Die Sammelstelle in Frankenfelde ist in der Dorfstraße an der alten Feuerwehr, im Bereich Gemeindehaus werden zusätzlich Gitterboxen aufgestellt.

Das anfallende Laub von den oben genannten Straßen kann auch direkt zum Bauhof (Grüner Weg 32) gebracht werden. Die Möglichkeit dazu besteht, nach telefonischer Absprache, wochentags in der Zeit von 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr.

Für andere Grünabfälle und Laub von **privaten** Grundstücken werden vom Südbrandenburgischen Abfallzweckverband Laubsäcke für 2,30 € angeboten. Nähere Informationen dazu finden Sie im Internet unter www.sbazv.de oder im Abfallkalender des Südbrandenburgischen Abfallzweckverbandes.

Ordnungswidrig handelt nach Straßenreinigungssatzung § 3 wer anfallendes Laub und Kehricht in die Straßenrinne, andere Entwässerungsanlagen, offene Abzugsgräben oder sonstige öffentliche Einrichtungen und Anlagen verbringt.

Für weitere Informationen stehen Ihnen wochentags von 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr die Mitarbeiter des Bauhofes, Grüner Weg 32, unter der Telefonnummer 620382 zur Verfügung.

*i. A. Frank Dunker
Amtsleiter Bauhof*

Das Ordnungsamt informiert: Hinweise zum Abbrennen von Feuerwerk

In letzter Zeit kam es vermehrt zu Beschwerden wegen wiederholtem Abbrennen von Feuerwerkskörpern im Stadtgebiet, aber auch zu Anfragen, ob ein Feuerwerk genehmigt werden müsse und wie das Prozedere dafür aussehe.

An dieser Stelle soll daher kurz über die Thematik „Feuerwerk“ informiert werden.

Zunächst sei erwähnt, dass Feuerwerke in verschiedene Klassen eingeteilt sind. So gibt es bspw. die Klasse 1, das sogenannte Jugendfeuerwerk, welches ganzjährig erworben und verwendet werden darf, sofern das 12. Lebensjahr vollendet ist. Hierbei handelt es sich um kleine Fontänen, Knaller, Bodenkreisel und dergleichen.

Bei der Klasse 2, das sogenannte Silvesterfeuerwerk, handelt es sich um die gebräuchlichste Klasse, die in der Regel gemeint ist, wenn von „Feuerwerk“ die Rede ist.



Foto: pixabay

Die erste Sprengstoffverordnung zum Sprengstoffgesetz regelt, dass dieses Feuerwerk nur vom 29.12.–31.12. erworben und nur am 31.12.–01.01. verwendet werden darf. Ferner muss das 18. Lebensjahr vollendet sein.

Außerhalb dieses Zeitraumes dürfen Artikel der Klasse 2 we-

der erworben noch verwendet werden. Auch das Lagern seit Silvester ist nicht erlaubt.

Wird außerhalb von Silvester ein Feuerwerk abgebrannt, handelt es sich um eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann. Neben einer Geldbuße besteht zudem kein Versicherungs-

schutz, sofern ein Feuerwerk unerlaubt gezündet wird und dadurch ein Schaden entsteht.

Zu begründeten Anlässen besteht die Möglichkeit, auf Antrag bei der örtlichen Ordnungsbehörde eine Genehmigung für den Erwerb und das Verwenden von pyrotechnischen Gegenständen zu erhalten. Ein begründeter Anlass liegt insbesondere vor, wenn das Feuerwerk im öffentlichen Interesse ist. Das kann z. B. gegeben sein, wenn ein Feuerwerk den krönenden Abschluss einer Veranstaltung bilden soll. Im privaten Bereich könnte bspw. eine Hochzeit oder ein sehr hohes Geburtstagsjubiläum ein begründeter Anlass sein.

Eine Ausnahme bilden die Pyrotechniker, die eine Erlaubnis oder einen Befähigungsschein besitzen. Diesen ist gestattet, ganzjährig Feuerwerk abzubrennen unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen.

Viel Erfolg in Australien!

Am 28. August machten sich 44 Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer der DLRG Luckenwalde auf den Weg zur Weltmeisterschaft in Australien. Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide verabschiedete die Sportler am Vor-

tag an der Fläming-Therme, fügte dem Reisegepäck ein paar Konserven voll australischer Dollar hinzu und versicherte, die Daumen zu drücken: „Ich hoffe, es gibt Ihnen Rückenwind, zu wissen, dass die Stadt Luckenwalde stolz auf Sie ist.“

Stadtverbandsvorsitzender Daniel Kuhrmann bedankte sich bei allen für den Trainingsfleiß, bei den Trainern und Organisatoren für die Vorbereitung und bei der Stadt Luckenwalde für die tollen und kostenlosen Trainingsbedingungen in der Flä-

ming-Therme. Einige Sportler hatten schon vorher die weite Reise angetreten.

*i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs-
und Kommunalservice*



Digitaler Stadtrundgang durch Luckenwalde

Entdecken Sie Luckenwalde ganz unkompliziert mit Ihrem eigenen Smartphone

Für Tagestouristen und Urlauber, die unsere Stadt auf eigene Faust und im eigenen Tempo kennenlernen möchten, hat die Touristinformation mit der browsergeführten App von lialo.com einen kleinen Stadtrundgang erstellt. Natürlich richtet sich das Angebot genauso an alle Einheimischen, die mit Freunden oder Familie, ihre eigene Stadt neu erkunden wollen.

Die Abkürzung Lialo steht für „like a local“, was übersetzt bedeutet: „wie ein Einheimischer“ und genau das ist es auch, was Sie bei diesem Rundgang erwartet: Eine spannende Tour durch Luckenwalde, vorbei an histori-



schon Gebäuden, die einen Einblick in die Geschichte Luckenwaldes gewähren, entlang



lialo.tours/onmr

unberührter Natur und architektonischer Highlights der Stadt.

Diese selbstgeführte Stadtführung können Sie jederzeit auf eigene Faust starten. Das Herun-

terladen der App Lialo ist möglich, aber nicht unbedingt notwendig. Sie können sie einfach über den Web-Browser Ihres Smartphones nutzen.

Dazu scannen Sie einfach den QR-Code oder rufen den angegebenen Link über Ihren Webbrowser auf.

Der Rundgang kann sowohl gelesen oder auch angehört werden. Startpunkt ist die Tourist-Information Luckenwalde, hier erhalten Sie auch weitere Informationen über die Stadt und die Umgebung und können auch das ein oder andere Souvenir erwerben.

Viel Spaß beim Rundgang!

Erinnerungen an das Ende des 2. Weltkriegs im Archiv

Das Archiv der Stadt Luckenwalde in der Dahmer Straße 52 beherbergt neben verwaltungsinernen Dokumenten zahllose Endarchivakten mit historischer Relevanz, Sterbe- und Geburtenbücher und etliche Schätze mehr. Wie viele Schicksale und spannende Geschichten in diesen alten Papierbergen stecken, wurde am 3. September abermals deutlich. Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide, Archivmitarbeiterin Sandra Linke und Auszubildende Melina Sella erhielten Besuch von Familie Riedel aus Dresden. Die 85-jährige Ingeburg Riedel hat als kleines Kind einen Bombenangriff in Luckenwalde erlebt und ist auf der Suche nach den Hintergründen.

Gemeinsam mit ihrem Mann und ihrem Sohn, der im Rahmen einer Ahnenforschung auf das Luckenwalder Archiv gestoßen war, traf sie in ihrer Geburtsstadt auf Heimatgeschichtsexperten Dietrich Maetz. Dieser ist ein Jahr älter, wohnte damals ebenfalls in der Mauerstraße nur wenige Häuser weiter und kann sich genau wie Frau Riedel auch sehr gut an den Granatsplitterregen an diesem Vormittag des 21. April 1945 erinnern. Woher dieser kam, ist leider weiterhin unsicher; vermutet wird,

dass die vor der Stadt liegenden sowjetischen Streitkräfte damit testen wollten, ob bei der Einnahme von Luckenwalde mit Widerstand zu rechnen war.

Die damals sechsjährige Ingeburg wurde mit ihrer zwei Jahre jüngeren Schwester Eva zum Spielen nach draußen geschickt. Man könne nicht wissen, wann die Kinder das nächste Mal Sonnenstrahlen abbekommen würden, jetzt wo der Einmarsch der Russen bevorsteht. Mit einem Mädchen aus der Nachbarschaft spielten die Kinder im Hof und in einem Schuppen. Dort war Frau Riedel gerade, als mit einem pfeifenden Geräusch Granatsplitter eine Regentonne durchsiebten und den Hof überzogen. Das Kind verlor an diesem Tag den rechten Unterarm und die kleine Schwester. Dietrich Maetz hatte wenige Häuser weiter mit seinen Brüdern den Keller nicht verlassen dürfen. Frau Riedel erinnert sich, ins Krankenhaus gebracht worden zu sein, weiße Laken hingen aus allen Fenstern in Luckenwalde, im Krankenhaus wachte sie zwischen verletzten Soldaten auf. Trotz dieses traumatischen Erlebnisses am Ende des Zweiten Weltkriegs verbindet sie auch viele schöne Kindheits- und Jugendmomente mit Luckenwal-



de. Zusammen mit Dietrich Maetz erinnerte sie sich an gemeinsame Freunde und Bekannte, Orte, an denen man am besten spielen konnte, Rudi Dutschke, den sie bei Leichtathletik kennenlernte, die Steinerschule, die Lehrer dort und vieles mehr. Die Einschränkung, mit nur einer Hand zurechtkommen zu müssen, hat sie nie als solche angenommen, schrieb fortan mit links, spielte Handball, sprang weiterhin über Zäune. Später studierte sie und gründete in Dresden eine große Familie. Die Spurensuche in der Heimat sei ihr ein „Herzensbedürfnis“ gewesen und neben

dem Archiv dankte sie vor allem den neuen Besitzern des Hauses in der Mauerstraße, das die Familie anschauen durfte.

Die im Archiv verwahrten Dokumente können von jedermann benutzt werden, soweit gesetzliche Bestimmungen und die Benutzungsordnung für das Archiv der Stadt Luckenwalde dem nicht entgegenstehen.

Weitere Informationen und die Gebührenordnung des Archivs finden Sie unter www.luckenwalde.de.

*i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs-
und KommunalService*

Kalender 2025 im neuen Design ab sofort erhältlich

Von März bis Mai suchte die Stadtverwaltung im Rahmen eines Fotowettbewerbs nach den schönsten Bildern aus dem gesamten Stadtgebiet. Das Motto lautete „Löwenzahn, Linde und Lavendel – Luckenwalde zeigt sich 2025“, im Fokus stand die Pflanzenwelt Luckenwaldes. Die zwölf schönsten Motive wurden im Juni von einer fünfköpfigen Jury, bestehend aus Mitarbeitenden der Verwaltung, ausgewählt und von der Bürgermeisterin gekürt.

Elf Gewinner durften sich über je drei druckfrische Exemplare des Kalenders sowie Luckenwalder Geschenkgutscheine im Wert von 30 Euro freuen. Bernd Hurtig aus Luckenwalde räumte sogar doppelt ab, da gleich zwei seiner eingesandten Motive prämiert wurden. Ausgewählt wurden außerdem Bilder von Jennifer Pade, Kristin Kunack, Ronald Weißnigk, Sabine Radtke, Ben Decker, Janine Schollbach, Lukas Pirags, Stefanie Dietert, Lisa Jordan und Ralf Eyssen.

Neben NATÜRLICH SCHÖNEN Motiven von Nuthepark über den Weichpfuhl bis hin zum Elsthal präsentiert sich der Kalender für das kommende Jahr



außerdem in einem nagelneuen und frischen Design. Der Kalender 2025 ist ab sofort gegen eine Schutzgebühr von 3 € in der Bürgerinformation, Markt 10, in der Touristinformation Luckenwalde, Markt 11 und in der Bibliothek im Bahnhof, Bahnhofplatz 5 erhältlich.

Parallel zum städtischen Fotowettbewerb traf sich regelmäßig eine Gruppe im Mehrgenerationenhaus, die sich im

Rahmen eines Smartphone-Fotokurses gemeinsam auf die Pirsch nach besonderen Schnappschüssen aus dem Luckenwalder Stadtbild begab. Zielstellung des Kurses war es, nicht nur den richtigen Umgang mit der Smartphone-Kamera zu lernen, sondern vor allem auch so gute Motive aufzunehmen, dass man diese beim Fotowettbewerb einreichen kann. Allein 15 Bilder aus diesem Kurs wur-

den bei der Stadt eingereicht und bereicherten die Fotoauswahl enorm. Zwei schafften es sogar in den Kalender. Ein Teil der entstandenen Aufnahmen kann ab sofort im Rahmen einer kleinen Ausstellung im Mehrgenerationenhaus begutachtet werden.

*i. A. Elisabeth Thiemann
Amt Pressearbeit, Verwaltungs-
und Kommunalservice*

Besuch der Schützen aus Bad Salzuflen

Am 17. August empfing Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide eine Delegation von Schützenfreunden aus der Partnerstadt Bad Salzuflen im Rathaus.

Angereist zum diesjährigen Schützenfest der Schützengilde Luckenwalde von 1425 e. V. besichtigten sie zunächst den neusanierten Abschnitt des Rathauses.

Im Anschluss stellte die Bürgermeisterin die Stadt kurz vor, ging auf die Geschichte und die Entwicklung ein und stellte Er-



rungschaften und Herausforderungen vor.

Die Gäste dankten für den netten Empfang und die Unterstützung der Stadtverwaltung bei der Durchführung des Schützenfestes.

Dieses war am selben Tag mit Hüpfburg, Kegelbahn, Oldtimerausstellung und öffentlichem Adlerschießen ein großer Erfolg.

Die Königsehrung fand vor dem Rathaus statt, bevor ein Festumzug bis zum Schützenhaus in der Potsdamer Straße zog. Dort wurde der Volksschützenkönig geehrt und ausgiebig gefeiert.

*i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs-
und Kommunalservice*

Das Ordnungsamt informiert: Neue Sicherheitspartner gesucht

Familie Siebert ist schon seit vielen Jahren ganz besonders engagiert, wenn es um Recht und Ordnung in Luckenwalde geht, denn sie sind ehrenamtliche Sicherheitspartner der Polizei.

Das bedeutet, dass die beiden gemeinsam mit anderen Sicherheitspartnern eine soziale Verantwortung für die Gemeinschaft übernehmen und Missstände im Stadtgebiet auf direktem Weg bei der Polizei oder beim Ordnungsamt melden.

Ausgestattet mit speziellen Kleidungsstücken und Hinweisschildern für ihre Einsatzfahrzeuge machen sich die Sicherheitspartner in aufeinander abgestimmten Schichten jeweils zu zweit auf den Weg durch die Stadt.

Dabei halten sie die Augen offen, um beispielsweise falsch parkende Fahrzeuge beim Ordnungsamt zu melden, die sicher-



heitsrelevante Zufahrten versperren.

Zu den weiteren Einsatzgebieten gehören auch die Meldung von Beschädigungen in der Stadt oder die Ermittlung von Gefahrenpunkten im Straßenverkehr.

Auch bei Verkehrsunfällen haben die Sieberts schon Hilfestel-

lung geleistet. Zu den häufigsten Fällen gehören allerdings illegale Müllentsorgungen, berichtet Bernd Siebert.

Diskussionen mit Bürgerinnen und Bürgern bleiben bei den Sicherheitstouren nicht aus. Auch wenn die nicht immer sofort einsichtig sind, nimmt Bernd Siebert diese Gespräche in Kauf.

Ihm ist es wichtig, einen Beitrag zu einem schöneren Stadtbild und einem angenehmen Miteinander zu leisten.

Fühlen auch Sie sich dieser Aufgabe gewachsen, möchten bei der Kriminalitätsverhütung unterstützen und zur Stärkung des Sicherheitsgefühls beitragen? Wenden Sie sich einfach an unsere Kollegen vom Ordnungsamt (Tel. 03371672-332, E-Mail: ordnungsamt@luckenwalde.de).

Noch mehr Informationen zu den Sicherheitspartnerschaften gibt es auf der Seite des Ministeriums des Innern und für Kommunales <https://mik.brandenburg.de/mik/de/innere-sicherheit/praevention/sicherheit-braucht-partnerkjp/sicherheitspartnerschaften/>.

*i. A. Elisabeth Thiemann
Amt Pressearbeit, Verwaltungs-
und Kommunalservice*

Glückwünsche zum erfolgreich absolvierten Lehrgang

Ende August gab es Glückwünsche und einen Blumenstrauß für Mitarbeiterin Celina Samoski.

Vor zwei Jahren hat sie als Seiteneinsteigerin mit einem berufsbegleitenden A1-Lehrgang begonnen und diesen nun erfolgreich abgeschlossen. Die Umschulung sei absolut die richtige Entscheidung gewesen, betonte sie, auch wenn das viele Lernen parallel zum Beruf und Familienalltag eine echte Herausforderung gewesen sei.

Umso mehr Lob gab es nun von Bürgermeisterin Elisabeth Her-



zog-von der Heide, Personalarbeitsvorsitzendem Silvio Pade und Personalabteilungsleiterin Tanja Meyfarth. „Sie haben sich in die neue Aufgabe geworfen und nebenher das theoretische Rüstzeug erworben. Ein großes Kompliment dafür, dass Ihnen das so gut gelungen ist.“, so die Bürgermeisterin.

Frau Samoski unterstützt das Team der Beitrags- und Grundstücksverwaltung.

*i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs-
und Kommunalservice*

Die Willkommenswoche – ein Azubibericht

Anfang August hatten wir, die neuen Nachwuchstalente der Stadt Luckenwalde, eine interessante Willkommenswoche, wobei wir einen sehr guten ersten Einblick in die verschiedenen Ämter und Außenstellen erhielten.

Hier trafen wir auf die jeweiligen Amtsleiter, die kurz über ihre Tätigkeiten berichteten.

Die Willkommenswoche war sehr abwechslungsreich, denn neben verschiedensten theoretischen Einführungen durften wir auch Orte wie das Heimatmuseum, die Feuerwehr oder das Stadttheater besichtigen. Durch eine Actionbound-Rallye erkundeten wir die Bibliothek im Bahnhof auf kreative Art und Weise.

Das Highlight der Woche bildete das alljährliche Teamevent. In diesem Jahr ging es für uns zusammen mit den anderen Nachwuchstalenten aus den letzten Jahren in den Barfußpark nach Beelitz-Heilstätten. Hier bot sich eine gute Gelegenheit, uns mit den anderen Azubis und Studenten auszutauschen und so einen besseren Einblick in ihre Arbeit

zu bekommen. Sie haben uns an ihren Erfahrungen teilhaben lassen, sodass wir das Arbeitsleben auch aus einer anderen Perspektive betrachten konnten.

Abschließend möchten wir uns gemeinsam für die sehr gut organisierte und interessante Woche bedanken und freuen uns, jetzt motiviert in das Arbeitsleben zu starten.



STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

Für den Inhalt der Artikel/Texte sind ausschließlich die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde verantwortlich, die an dieser Stelle über ihre Arbeit berichten.

Fraktion SPD/GRÜNE

Die SPD/Grüne-Fraktion stellt sich vor

Bereits am Wahlabend stand für uns fest: ja, wir, die SPD und DIE GRÜNEN, wollen auch in dieser Legislaturperiode weiter zusammenarbeiten und damit die begonnene gute Arbeit aus den letzten Jahren fortsetzen. Dank unserer Bürgermeisterin, die leider nicht als Abgeordnete tätig werden kann, hat die SPD sechs Abgeordnete. Mit Tom Ritter von DIE GRÜNE sind wir also Sieben, die sich für die Zukunft

unserer Stadt in unserer Region stark machen werden. Fraktionsvorsitzender der SPD/Grüne-Fraktion ist weiterhin Harald-Albert Swik, seine Stellvertreter sind Matthias Grunert und Bert Lindner.

Doch der Schwerpunkt der Arbeit liegt ja in den Ausschüssen. Unter dem Ausschussvorsitz von Matthias Grunert unterstützen Rainer Stock und Tom Ritter die Arbeit im Ausschuss

für Bau- und Stadtentwicklung, Umweltschutz und Verkehr (BSUV). In den Ausschuss Gesundheit, Soziales, Kultur und öffentliche Ordnung (GSKÖ) entsenden wir Bert Lindner und Hans Buchner. Für Bildung, Jugend und Sport (BJS) werden sich Tom Ritter und Katrin Kerlikofsky einsetzen und im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen versuchen Harald-Albert Swik und Rainer Stock entspre-

chende Akzente zu setzen.

Im Hauptausschuss, der weiterhin unter der bewährten Leitung der Bürgermeisterin steht, werden Harald-Albert Swik, Matthias Grunert und Hans Buchner die Stadtpolitik mitbestimmen.

So glauben wir eine gute und sachkundige Besetzung der Fachausschüsse von unserer Seite zu leisten.

Harald-Albert Swik

Fraktion Die Linke/BV/LÖS/Die PARTEI-PDS

Unsere ersten Schwerpunkte für die neue Wahlperiode

Turmfest: Wir wollen eine Neuausrichtung und die Attraktivität steigern.

Das kommt allen zugute: den Besucherinnen und Besuchern, ortsansässigen Gewerbetreibenden und Vereinen. Weg wollen wir von einem Turmfest-Wochenende, dass mit einem anderen überregionalen Volksfest ständig im Terminkonflikt ist.

Denn sonst fehlen Publikum und natürlich höhere Einnahmen für die Stadt.

Schulstandort Jahn/kommunale Kita: Luckenwalde wächst und somit auch der Bedarf an sozialer Infrastruktur.

Wir setzen uns dafür ein, dass der Schulstandort Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße einen An- bzw. Erweiterungsbau bekommt.

Dass wir eine kommunale Kita als Stütze der öffentlichen Daseinsvorsorge betrachten, ist kein Geheimnis – wir werden uns alle Kita-Ausgaben von der Stadt einfordern, um daraus unsere Schlüsse für eine Rekom-

munalisierung zu ziehen.

Umweltschutz/Verkehr: Städte werden in erster Linie für Menschen gebaut und nicht für Autos. Daher wollen wir Mobilität und Städtebau zusammendenken. Wir sind offen für Zuzug, aber ohne massive Versiegelung und Schottergärten. Wir unterstützen Radwege, um schneller und vor allem sicher von A nach B zu kommen. Wir wollen genug Parkmöglichkeiten für eine attraktive Innenstadt, aber auch „Shared Space“.

Handlungsstarke Stadtverwaltung: Wir werfen für 2025 einen Blick auf deren Ausgaben; wollen sparen, ohne die Handlungsfähigkeit der Verwaltung aufs Spiel zu setzen.

Die Vergabe von Leistungen an externe Dienstleister kommt von uns auf den Prüfstand.

Was im Stadtparlament passierte, erfahren Sie hier: <https://kurzelinks.de/gnkx>

Felix Thier, Fraktionsvorsitzender

Fraktion CDU

Starke Entscheidungen für Luckenwalde – Turmfest und Sport fördern die Stadtentwicklung

In den jüngsten Ausschüssen hat sich die CDU-Fraktion intensiv mit zwei zentralen Themen befasst, die unsere Stadt maßgeblich beeinflussen: das Turmfest und das Sportlerwohnheim. Unser Ziel ist es, Veranstaltungen und Einrichtungen zu stärken, die das Leben in Luckenwalde bereichern und unseren Bürgerinnen und Bürgern eine Perspektive bieten.

Das Turmfest soll künftig wieder stärker durch lokale Akteure

geprägt werden. Bereits im November 2023 haben wir konkrete Vorschläge zur regionalen Ausrichtung eingebracht, darunter die stärkere Einbindung örtlicher Vereine, der lokalen Kultur- und Kunstszene sowie regionaler Gastronomen. Auch sportliche Erfolge unserer Stadt sollten gebührend präsentiert werden.

Diese Maßnahmen fördern nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern stärken auch die

regionale Identität unserer Stadt.

Auch beim Thema Sportlerwohnheim konnten wir in den Diskussionen wichtige Weichenstellungen vornehmen. Die geplante Gebührenerhöhung sehen wir kritisch, da sie die Wettbewerbsfähigkeit des 1. LSC gefährden könnte. Wir setzen uns dafür ein, die Erhöhung erst nach Abschluss der Gespräche des OSP umzusetzen, um dem Verein und den Eltern die not-

wendige Planbarkeit zu ermöglichen und die Existenz der Sportklassen langfristig zu sichern.

Diese Entscheidungen sind das Ergebnis intensiver Diskussionen und eines klaren Bekenntnisses zu unserer Verantwortung.

Wir sind überzeugt, dass unsere Vorschläge das Turmfest und den Sport in Luckenwalde weiter stärken werden.

Nadine Walbrach

Sitzungstermine

Die Tagesordnung der Sitzungen sind im Internet unter www.luckenwalde.de/Politik/Bürgerportal zu finden.

- ▶ 24.09. | 18:30 Uhr | Stadtverordnetenversammlung
- ▶ 07.10. | 18:30 Uhr | Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Kultur und öffentliche Ordnung
- ▶ 08.10. | 18:30 Uhr | Ausschuss für Bau- und Stadtentwicklung, Umweltschutz und Verkehr
- ▶ 09.10. | 18:30 Uhr | Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport
- ▶ 14.10. | 18:30 Uhr | Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen
- ▶ 15.10. | 18:30 Uhr | Hauptausschuss
- ▶ 17.10. | 19:30 Uhr | Ortsbeirat Kolzenburg
Gemeindehaus, Hauptstraße 7

– Änderungen vorbehalten –

Hier kommen Sie zu Wort – Einwohnerfragestunde

Bevor die Stadtverordneten über die Belange der Stadt beraten und entscheiden, wird in jeder Sitzung der Tagesordnungspunkt Einwohnerfragestunde aufgerufen. Hier kommen Sie zu Wort! Anwesende Bürger können Fragen stellen, Hinweise geben und Anregungen machen. Diese können sich auf die Dinge beziehen, die anschließend im öffentlichen Teil der Sitzung beraten werden. Sie haben aber auch die Möglichkeit, sich zu anderen städtischen Angelegenheiten zu äußern. Verwaltung und Politik sind ganz Ohr. Anfragen zu nicht öffentlichen Tagesordnungspunkten sind unzulässig.

Kommen Sie einfach zu den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung oder der Fachausschüsse und stellen Sie Ihre Frage.

Alle Fragen, Vorschläge und Anregungen sollten kurz und sachlich formuliert werden (gemäß § 13 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg i. V. m. § 3 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde sowie § 2 der Einwohnerbeteiligungssatzung der Stadt Luckenwalde). Anfragen von Bürgern sind nur in der Einwohnerfragestunde möglich.

Im weiteren Sitzungsverlauf sind sie nicht mehr zulässig.

VERANSTALTUNGSRÜCKSCHAU

Boule-rei – „9 bis 15“

Am 4. August waren ausgerechnet die Hauptinitiatoren wegen privater Termine verhindert, was die anderen begeisterten Boulespieler*innen jedoch nicht aus der Bahn warf und man stellte sich dennoch zu neun dem Spiel. An zwei Spielsonntagen waren wir 15 Spielerinnen und Spieler. Dass das weit gesteckte Ziel „Spielautomatismus“ zur Wiederbelebung des Boulefeldes in zentraler Lage bereits nach dem achten Spielsonntag Realität wird, war nicht zu erwarten, macht aber deutlich, dass die Reaktivierung des Bouleplatzes die richtige Entscheidung war und zu einer deutlichen Belebung dieses Ortes im Nuthepark führt. Ohne



Foto: Sabrina Bindzau

Auch das Betreute Wohnen Elsthal hat die Boulefläche schon zu einem Turnier genutzt.

den Willen und die Aktivität der Stadtverwaltung Luckenwalde wäre das trotz noch so viel privatem Engagement nicht möglich gewesen. In Kürze wird der Platz ein Tuning erhalten, in-

dem ein Prellschutz an der Steinmauer angebracht wird, um Mauersteine und Kugeln vor möglichen Schäden zu schützen. Das läuft aber in privatem Engagement, vom Material bis zur

Installation. Kleine Bitte: Leider gibt es immer wieder mal Mitmenschen, welche die Schotterfläche für radblockierende Bremsmanöver mit dem Fahrrad nutzen oder sie mit dem Fahrrad diagonal queren. Auf kurz oder lang wird so der Spielfeldboden beeinträchtigt, so dass dieser auf absehbare Zeit wieder zeitintensiv und teuer ertüchtigt werden muss. Deshalb gibt es die Überlegung, wie das Spielfeld vor zerstörerischer Fehlnutzung besser gesichert werden kann. Zum Beispiel durch massive Holzbarrieren, die gleichzeitig auch Sitzgelegenheiten sein können.

Jens Bunk

Amt Bildung und Jugend

130 Jahre Jakobikirche

In diesem Jahr feiert die St. Jakobikirche in der Zinnaer Straße ihren 130. Geburtstag. Das Jubiläumsjahr wird mit zahlreichen Veranstaltungen gefeiert. Jeden Sonntag lädt der Förderverein Interessierte ein, die das beeindruckende Gebäude noch nicht (gut) kennen. Bei Führungen erfährt man viel Spannendes über die Orgel und die Kirche und hat auch die Gelegenheit, auf den Turm zu steigen.

Am 9. August feierte der eifrige Förderverein im kleinen Rahmen den Kirchengeburtstag. Unter den Gästen war neben Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide, Landtagsabgeordneter Erik Stohn und Pfar-



rerin Elisabeth Koppehl auch Ministerpräsident Dietmar

Woidke. Gemeinsam wurden die Fortschritte bewundert, die bei der Sanierung der Kirche erreicht werden konnten.

Als nächsten Schritt hofft man, den nördlichen Teil des Holzgeländers an der Empore von zahlreichen Farbschichten befreien zu können. Auf der gegenüberliegenden Seite ist das dank der umsichtigen Arbeit einer Malerfirma gelungen und überraschend kamen historische Maleereien zum Vorschein.

Nächstes großes Highlight ist jedoch eine musikalische Lesung am 1. Oktober mit dem Titel „Die Würde des Menschen ist

unantastbar“. Zum Einlass ab 18.30 Uhr gibt es ein Willkommensgetränk. Und um 19 Uhr beginnt die musikalische Lesung „75 Jahre Grundgesetz“. Schauspieler Roman Knížka und das Bläserquintett OPUS 45 nehmen das Grundgesetz von seiner Entstehung bis heute unter die Lupe. Was ist sein Fundament, welches Erbe trat es an? Welche Bedeutung hat dieses Fundament für uns heute? Der Eintritt ist frei.

i. A. Sonja Dirauf

Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und KommunalService



Feuerwehr Luckenwalde begeistert vom ersten »Transfer on fire«



Foto: Regionomica GmbH.



Rund 120 Besucher kamen am 14. August zu einer Veranstaltung des Bündnisses „Feuerwehr der Zukunft“ nach Ludwigfelde. Mit dabei waren Kameraden der Luckenwalder Feuerwehr, die beeindruckt berichteten:

Der erste Transfertag unter dem Motto „Transfer on fire“ auf dem ZAL-Gelände in Ludwigfelde war für uns, die Feuerwehr Luckenwalde, eine inspirierende und bereichernde Erfahrung. Als Teil des WIR!-Bündnisses „Feuerwehr der Zukunft“ haben wir den Tag genutzt, um uns intensiv mit anderen Projektpartnern, Wissenschaftlern und Ausstellern auszutauschen.

Die Veranstaltung bot uns eine hervorragende Plattform, um die neuesten Entwicklungen im Bereich der Feuerwehrentechnologie kennenzulernen und direkt mit den Experten vor Ort zu diskutieren. Besonders spannend waren die Themen innovative VR/AR-Anwendungen, die uns neue Perspektiven für die Ausbildung und Einsatzvorbereitung eröffneten, sowie die fortschrittlichen Löschdrohnen und ultra-frühen Erkennungssysteme für Waldbrände, die das Potenzial haben, unsere Einsätze noch effektiver zu gestalten. Auch die Innovationen bei der Schutzausrüstung und neuen Technologien zur Ortung in Ge-

bäuden haben uns tief beeindruckt und gezeigt, wie wichtig kontinuierliche Weiterentwicklung in unserem Berufsfeld ist. Die lebhaften Gespräche und praxisnahen Präsentationen verdeutlichten das große Engagement und die Innovationskraft, die in diesem Bereich vorhanden sind.

Wir sind stolz darauf, Teil dieses zukunftsweisenden Bündnisses zu sein, und freuen uns darauf, das Gelernte in unsere tägliche Arbeit einzubringen. Die positive Resonanz auf den ersten Transfertag bestärkt uns darin, dass solche Events entscheidend für die Weiterentwicklung der Feuerwehrentechnologie sind und

wir hoffen auf eine baldige Fortsetzung.

Neben den vielen beeindruckenden Präsentationen konnte von der Feuerwehr Luckenwalde auch ein besonderes Exponat bei den kleinen Gästen überzeugen. Der von der Luckenwalder Firma Hilu Brunnenfilterbau GmbH gebaute, gespendete und getaufte „JuLu“ war ein Blickfang. Seitens der Luckenwalder Feuerwehr daher nochmals ein großes Dankeschön an Sven Oppermann, stellvertretend für die Hilu Brunnenfilterbau GmbH in Luckenwalde.

*i. A. André Schulz
Feuerwehr Luckenwalde*

Viele Besucherinnen und Besucher beim 46. Luckenwalder Tierparksonntag

Schon zum 46. Mal lud am 25. August der Förderverein des Tierparks Luckenwalde zum traditionellen Tierparksonntag ein. Die großen und kleinen Gäste erwartete wie immer ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Highlights.

Eingeläutet wurden die Feierlichkeiten im Park durch einen musikalischen Frühschoppen mit den Flämingthaler Blasmusikanten. Es folgte ein buntes Kinderprogramm mit Clown Natscha und der beliebten Show von Lips Kakadus.

Beide Angebote luden die jungen Tierfreunde zum Mitmachen und Tanzen ein und sorgten für zahlreiche strahlende Kinderaugen. Auch der lebensgroße Teddy von Radio TEDDY stand für viele Fotos und das ein oder andere Tänzchen parat. Den krönenden Abschluss gestaltete Claudia Gerlach mit einem stimmungsvollen Schlager-Hit-Mix. Auch die beliebte



Tombola war wieder einmal ein großer Erfolg. Ganze 3.500 Lose wurden verkauft und 1.500 Gewinne ausgehändigt. Obwohl in diesem Jahr mit rund

1.900 Besucherinnen und Besuchern keine Rekorde geknackt wurden, zeigte sich der Förderverein mehr als zufrieden und freut sich schon jetzt auf die 47.

Auflage der Veranstaltung im nächsten Jahr.

*i. A. Elisabeth Thiemann
Amt Pressearbeit, Verwaltungs-
und Kommunalservice*

Wasseraktionstag am Weichpfuhl

Rund um den Weichpfuhl fand am 28. August ein kleiner Wasseraktionstag statt, bei dem es darum ging, Klimaanpassungen für junge Menschen wahrnehmbar zu machen. Dazu hätte

das Wetter nicht perfekter sein können, denn bei der Hitze wurde allen erst so richtig klar, wie wichtig vor allem Wasser bei Temperaturen über 30 Grad Celsius sein kann.

Unterstützung gab es vom Technischen Hilfswerk Luckenwalde, das mit erfrischendem Sprühnebel das absolute Highlight für die Kinder war. Darüber hinaus gab es weitere Stationen, wie

zum Beispiel eine Malecke, ein Angelspiel sowie mobile Temperaturmessgeräte, mit denen man unter anderem feststellen konnte, dass sich die Rutsche in der prallen Sonne auf ganze 51,9 Grad Celsius aufgeheizt hatte. Da kam der erfrischende Wasserstrahl gerade recht, um das Material zumindest kurzzeitig auf eine angenehme Temperatur herunterzukühlen.

Eine Maßnahme, die zeitnah ergriffen werden soll, um sich zukünftig besser für die heißen Temperaturen zu wappnen, ist die Anschaffung eines Lastenrades, das vor allem als mobile Wasserstation bei Ausflügen von Schulen und Kindertagesstätten genutzt werden kann. Außerdem sollen mehr Schattenmöglichkeiten, beispielsweise in Form von Bäumen, unter anderem am Jahn-Schulkomplex geschaffen werden.

*i. A. Elisabeth Thiemann
Amt Pressearbeit, Verwaltungs-
und Kommunalservice*



30 Jahre Städtische Betriebswerke Luckenwalde

Am 6. September feierten die Städtischen Betriebswerke Luckenwalde dreißigjähriges Jubiläum.

Geschäftsführer Christian Budeweg dankte den langjährigen Partnern aus der Region, den Mitarbeitern und der scheidenden Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Margitta-Sabine Haase. Die sichere und bezahlbare Energieversorgung sei stets das Ziel gewesen und bleibe es auch weiterhin, die Rahmenbedingungen hätten sich in den vergangenen Jahren jedoch extrem verändert und die Zukunft halte große Herausforderungen bereit.

Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide erinnerte daran, dass Luckenwalde bereits zu Beginn des vorherigen Jahrhunderts eigene kommunale Stadtwerke hatte.

1945 gehörten dazu das E-Werk von 1913, Wasserwerk, Kanalisation, Stadtbad, Freibad und



Gaswerk mit insgesamt 255 Mitarbeitern. Nach der Zentralisierung der DDR-Zeit und der Wende sei es ein steiniger Weg gewesen bis zur Gründung eigener Stadtwerke anstelle der geplanten Privatisierung und der Vergabe einer Konzession. Im Anschluss hatte das Geschäftsmodell nichts mehr mit den Stadtwerken von früher zu tun, die selbst Strom und Gas produzierten und damit exklusiv ein abgestecktes Gebiet versorgten.

Heutzutage stehen Wettbewerb, Einkauf und Preisbildung im Vordergrund.

Dennoch sei die Eigenenergieerzeugung wieder in den Vordergrund gerückt, dieses Mal unter ausdrücklichem Verzicht auf fossile Energiequellen. „Den Bezug von Wärme und Energie sicherzustellen ist Teil der Daseinsvorsorge. Dabei sind die städtischen Betriebswerke diejenigen, die man als Kommune nicht nur gern im Boot hat, son-

dern sie sind auch die, die weitestgehend das Rudern übernehmen müssen. Die Städtischen Betriebswerke sind in Luckenwalde ein wichtiger Partner unserer Stadtentwicklung.“, so die Bürgermeisterin. Das zeige sich nicht nur an der entscheidenden Mitwirkung am Klimaschutz- und Energiekonzept, sondern auch an eigenen Photovoltaikanlagen, der Mitgliedschaft in der Bürgerenergiegenossenschaft, Mieterstrommodellen und der millionenschweren Investition in effektivere Blockheizkraftwerke und das Fernwärmenetz. Sie bedankte sich bei Herrn Budeweg und seinem Team für die Zuverlässigkeit und den Gestaltungswillen in Zeiten voller Herausforderungen durch Klimawandel und Ukraine-Krieg.

i. A. Sonja Dirauf

Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Denkmalpflegepreis des Landkreises Teltow-Fläming

Am 6. September erhielt Dieter Thomas Boos den Denkmalpflegepreis 2024 des Landkreises Teltow-Fläming für die Sanierung der Baruther Straße 5 in Luckenwalde in der Kategorie „Vorbildliche Erhaltungsmaßnahmen an einem Denkmal“. In der Laudation hieß es:

„Dieter Thomas Boos ist ein

„Überzeugungstäter“. Nachdem er das Schützenhaus im Zosener Stadtteil Nächst Neuendorf erfolgreich saniert hatte, war das Abenteuer Denkmalschutz für ihn noch längst nicht abgeschlossen. In der Kreisstadt warteten neue Herausforderungen... Dort legte man ihm um 2016 die sanierungsbedürftigen Gebäude

in der Baruther Straße 5 und 6 ans Herz. Sie sollten als ortsgeschichtlich und städtebaulich markante und bedeutende Zeugnisse der Stadtgeschichte unbedingt bewahrt werden. Zwei „schlafende Schönheiten“ in einem erbarmungswürdigen Zustand, die Nummer 5 bereits ein Abbruch-Kandidat ... Da

musste das Luckenwalder Stadtplanungsamt viel Überzeugungsarbeit leisten und so manches „Schönreden“ ... mit Erfolg! Dieter Thomas Boos erwarb die Gebäude und begann eine sehr sorgfältige Sanierung und Modernisierung. Als Bauherr und Architekt hat er den Spagat zwischen denkmalpflegerischen Anforderungen und einer zeitgemäßen, modernen Wohnnutzung sehr gut bewältigt.

Und damit nicht genug. Es scheint ein besonderer Zauber von den unsanierten Luckenwalder Denkmälern auszugehen, denn später nahm Herr Boos auch die Gebäude Markt 8 sowie weitere Häuser in der Baruther Straße unter seine Fittiche. Mit Beständigkeit, Fleiß und Geschick hat er dafür gesorgt, dass aus den einstigen „Kummer-Objekten“ Schmuckstücke und Hingucker geworden sind – stets in enger Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde. Für sein großes Engagement wird er mit dem Denkmalpflegepreis des Landkreises Teltow-Fläming ausgezeichnet.“



Foto: Landkreis Teltow-Fläming

90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Frankenfelde



Am 7. September wurde im Ortsteil Frankenfelde gefeiert: Das diesjährige Dorffest stand unter dem Motto 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Frankenfelde. Geboten waren eine Hüpfburg, die Gulaschkanone, eine Technikvorführung der Feuerwehr, eine Cocktailbar, Kinderschminken, ein Feuerwehrumzug, Blasmusik und Leckeres vom Grill. Barry Hantke löste David Merten als Ortswehrführer ab und ein neues Feuerwehrauto steht auch in Aussicht.

Stellvertretender Stadtwehrführer René Stephan gratulierte zum Jubiläum und übergab im Namen der Feuerwehr Luckenwalde einen neuen Grill: „90 Jahre freiwillige Feuerwehrarbeit – dies ist ein besonderes Ereignis für unsere Stadt Luckenwalde und wir können zu Recht stolz sein, dass wir auch in

schwierigen Zeiten eine aktive Ortswehr Frankenfelde zum Wohle der Allgemeinheit aufrechterhalten können.“

Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide gab einen kurzen Rückblick in die Geschichte der Ortswehr.

1949 wurde die Feuerwehr nach dem Krieg wieder aufgebaut und die ehemalige Bullenwaage auf dem Dorfanger zum Spritzenhaus umgebaut.

1958 entstand der hölzerne Schlauchturm „und weil Frankenfelde etwas Besonderes ist, verzichtet man hier auch auf den Roten Hahn, sondern siedelt stattdessen den Weißstorch an“. 1993 wurde Frankenfelde mit Luckenwalde zusammengelegt und die Wehr zur Löschgruppe Frankenfelde.

1997 folgt die Einweihung des Feuerwehrgerätehauses und

ein Tragkraftspritzenfahrzeug wird übergeben.

„2017 lässt sich David Merten in die Verantwortung nehmen. Und mit ihm vollbringen die Frankenfelder ein kleines Feuerwehrewunder.“, zeigte sich die Bürgermeisterin beeindruckt von der Leistung des kommissarischen Leiters. „Entgegen des allgemein zu verzeichnenden Trends, dass die Mitgliedschaften aktiver Kameraden in den Feuerwehren stark rückläufig sind und die Einsatzfähigkeit gefährden, passiert in Frankenfelde das Gegenteil. Sieben Frankenfelder konnten von David Merten zu neuen Feuerwehrkameraden gewonnen werden, so dass die Wehr heute aus 14 Feuerwehrmännern besteht.“

Anschließend wurde Barry Hantke zum Brandmeister befördert und zum neuen Orts-

wehrführer bestellt. Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide übergab ihm ein Foto eines neuen Feuerwehrfahrzeuges, das wegen einer Lieferzeit von 26 Monaten noch nicht vorfahren konnte.

Das Innenministerium hatte am 28. Juni zugesagt, fünfzig Prozent des Beschaffungspreises zu fördern. Die übrigen 150.000 Euro stellt die Stadt Luckenwalde selbst bereit.

Ein besonderes Dankeschön ging dann noch an Heinz Schröder, der seit 66 Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr ist und von 1970 bis 1983, sowie von 1994 bis 2004 Ortswehrführer in Frankenfelde war.

*i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs-
und Kommunalservice*



VERANSTALTUNGSTIPPS



STADTTHEATER LUCKENWALDE

SA | 28.09.

Eröffnung der Theaterspielzeit 2024/2025

Ab 19:00 Uhr Walkact-Show

„Die Flugträumer“, eine facettenreiche Bühnencompagnie aus Berlin, begrüßen Sie in opulenten, goldenen Gewändern und feiern die Eleganz des Barock. Zurückhaltung ist keine Option! Wie die Sonnenkönige ziehen sie unweigerlich alle Blicke magisch an, beeindruckend jedoch nicht nur mit ihrem imposanten Erscheinungsbild. Stelzenläufer lassen die Augen gen Himmel wandern und bei waghalsiger Akrobatik und virtuoser Jonglage begeistert dieser Walk-Act auch auf allen artistischen Ebenen.

Ab 20 Uhr im Theatersaal:

ICH LADE GERN MIR GÄSTE EIN: Operetten- und Musical-Gala präsentiert vom Wiener Operetten Theater

Das Ensemble des Wiener Operetten Theaters verzaubert das Publikum mit der Musik von Johann Strauß – Vater und Sohn, Franz Lehár, Emmerich Kálmán und Carl Zeller, bis hin zu Leonard Bernstein und dem Broadway-Allrounder Sir Andrew Lloyd Webber u. v. a. Die Künstler präsentieren wunderschöne Melodien, die zu Evergreens geworden sind, spritzige und humorvolle Dialoge, natürlich auch das beliebte Buffopaar. Die Lieder, Couplets, Duette mit Walzereinlagen und mehrstimmige Ensemble-Stücke bilden den Rahmen für den ersten Teil dieses Abends. Im zweiten Teil werden die musikalischen Highlights der bekanntesten und erfolgreichsten Musicalproduktionen präsentiert – kompakt, brillant und mitreißend. Melodien aus My Fair Lady, Cats, Phantom der Oper, Westside Story, Jesus Christ Superstar u. a. lassen das Publikum eintauchen in den Klangzauber großer Musical-Melodien. Im gesamten Abend besticht das Ensemble des Wiener Operetten Theaters durch aufwendige, jeweils zur Szene passenden historischen

Kostümen und liebevoll in Szene gesetzte Augenblicke gelebten Musiktheaters.

Vorverkauf:

30,00 EUR, ermäßigt: 21,00 EUR
Veranstalter: Stadt Luckenwalde

VORSCHAU:

SA | 05.10.

Inge & Heinz – Tonträgerveröffentlichungsveranstaltung



Ein Feuerwerk des Gute-Laune-Schlagers trifft auf brutal verzerrte Gitarren ... es riecht nach Eierlikör. Inge & Heinz sind also wieder am Start und zelebrieren kompromisslosen Brutalhard Schlager mit nagelneuen und bisher nie gespielten Songs des im Frühjahr 2025 anstehenden Langspielers!

Und an diesem Abend wird ein erster Tonträger in Form einer Single vorab exklusiv veröffentlicht. Endlich wieder neues Material von Inge & Heinz und ein exklusives Konzert für eine sehr ausgewählte Zielgruppe speziellen Geschmacks. Beim letzten Mal war das Stadttheater schnell restlos ausverkauft – also sollte man sich rechtzeitig um die limitierten Tickets für dieses einmalige Event kümmern.

Beginn 20:00 Uhr/Studiobühne/
Vorverkauf: 15,00 EUR

FR | 11.10.

Jazzabend

mit The Toughest Tenors – Duell der Tenorsaxophone

The Toughest Tenors, schon seit zwei Jahrzehnten unterwegs, agieren undercover in den letzten verbliebenen Jazzkellern dieser Welt und leben ihren ganz eigenen amerikanischen



Traum. Die fünf Berliner Geheimagenten (Bernd Suchland Tenorsaxophon, Patrick Braun Tenorsaxophon, Dan-Robin Matthies Piano, Lars Gühlcke Bass und Ralf Ruh Drums) geben einige ihrer musikalischen Geheimnisse preis, ausgespäht aus dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten, das den Jazz als einzigartige Kulturleistung hervorbrachte.

Sie sind ein Geheimgewissnis, das abseits von Social-Media-Geklicke, Kulturförderungen und europäischen Jazzmoden existiert. Mit ihren feinen Antennen dechiffrieren sie die längst verloren geglaubten Urtexte des Jazz und setzen sie dem heute gängigen Crossover entgegen. Sie sind cool und unbestechlich und wissen genau, was sie tun. Sie stöpseln sich zeitlich da ein, wo der Jazz noch einen erdigen Stil hatte und hart swingte, Blues und Soul bot und ein Publikum erreichte, das die Radios lauter stellte, mitwippte und sich schließlich nicht mehr auf den Stühlen halten konnte.

Beginn 20:00 Uhr/Studiobühne/
Vorverkauf: 20,00 EUR

SA | 26.10.

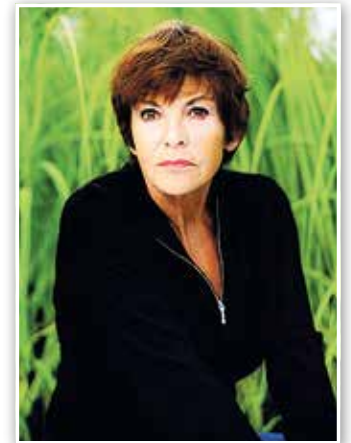
KATRIN SASS – Am Wasser Eine musikalische Lesung, am Flügel Rainer Oleak

Ein gelebtes Leben voller Höhen und Tiefen, intensiver Erfahrungen, wilder Stürme und großer Glücksmomente. Immer begleitet von der lebenslangen Lei-

denschaft, sich – und alles Erlebte – kreativ auszudrücken.

Ob in den zahllosen Rollen, die sie als Schauspielerin („Good bye, Lenin“, „Weissensee“, „Der Usedom-Krimi“ u. v. a. m.) darstellen durfte, oder in ihrem zweiten Metier: als Sängerin. Zehn Jahre nach ihrer musikalischen Premiere „Königskinder“ präsentiert Katrin Sass ihr neues, bewegendes Programm „Am Wasser“ mit ganz neuem Material: eine Mischung aus eigenen, autobiografischen Liedern, die ihre Seele widerspiegeln, und gelesenen Passagen aus ihrer Biografie „Das Glück wird niemals alt“.

Die Lieder schufen Textdichter Antek Krönung (Christian Brückner, Jürgen Tarrach u. a.) und der legendäre Film- und Fernsehkomponist sowie Produzent Rainer Oleak (Die Puhdys, Manfred Krug, Armin Müller – Stahl u. v. a. m.), der sie auch auf der Bühne am Flügel begleiten wird.



Katrin Sass singt ihre Geschichten mal melancholisch, immer hoffnungsvoll und erfüllt von zurückhaltender Weisheit.

Sie offenbart eine Sicht auf das Leben, das trotz allem mit einem wissenden Schmunzeln und oft auch einem Lachen begleitet wird.

So werden neue und alte Horizonte zusammen erkundet, nach dem Motto „Erkenne dich selbst, Vagabundin“, wie es Katrin Sass formuliert.

Zusammen mit ihrem Publikum möchte sie mit ihren Liedern

und rezitierten Texten das Leben weiter erkunden: „Es berührt die Seele. Und das Singen befreit.“

Beginn 20:00 Uhr/Theatersaal/
Vorverkauf: 30,00 EUR

NEU im Vorverkauf:

DI | 17.12.

Axel Prahl & Das Inselorchester

„MEHR – Das Konzert 2024“

Prahl singt Prahl – authentisch, bodenständig, erdig, mit Witz und Lust am Musizieren.

Beginn: 19:30 Uhr/Theatersaal/
Vorverkauf: 49,50 EUR/44,00 EUR/38,50 EUR

DI | 31.12.

Silvesterkonzert 2024

Die Musiker des Preußischen Kammerorchesters entführen Sie mit Musik von Strauß, Offenbach, Mihevc u. a. in das neue Jahr!

Beginn: 16:00 Uhr/Theatersaal/
Vorverkauf: 27,50 EUR

FR | 14.03.2025

**GREGOR GYSI
„Auf eine Currywurst mit Gregor Gysi“**

Moderation: Hans-Dieter Schütt
Ein autobiographischer Blick hinter die Kulissen des Politikbetriebs.

Gregor Gysi – so offen und persönlich wie noch nie.

Beginn: 19:30 Uhr/Theatersaal/
Vorverkauf: 30,00 EUR

SA | 22.03.2025

**ZUSAMMEN 2025
KEIMZEIT mit dem Deutschen Filmorchester Babelsberg**

Hier spielt Brandenburg für Brandenburg. Hier spielt das beste Orchester mit der besten Jazz-Rock-Gruppe der Mark.

Beginn: 20:00 Uhr/Theatersaal/
Vorverkauf: 45,00 EUR

INFO

Eintrittskarten, Reservierungen, Gutscheine erhalten Sie in der Touristinformation Luckenwalde, Markt 11, 14943 Luckenwalde, Tel. 03371 – 67 25 00 oder in unserem Ticketshop: www.luckenwalde.de/online-shop



Feierliche Eröffnung des neuen Feuerwehr-Spielgerätes am Weichpfuhl am 10. Oktober

Schon vor einigen Wochen hat der Bauhof den alten Spielturn am Weichpfuhl abgebaut, um Platz für ein neues Feuerwehr-Spielgerät zu schaffen. Dieses wurde zuvor gemeinsam mit den Kindern des Hortes „GlücksKinder“ ausgewählt. In einer gemeinsamen Exkursion wurde ein ähnliches Modell bereits auf Spieltauglichkeit geprüft und für gut befunden, sodass das Grünflächenamt sich umgehend um die Beschaffung kümmern konnte. Bis das neue Gerät genutzt werden kann, erfolgen nun noch kleinere Aufhübschungsarbeiten an den Geräten, die nicht ausgetauscht

werden müssen. Auch der Fallschutz wird noch einmal überarbeitet, bevor das neue Spielgerät aufgebaut wird.

Am 10. Oktober von 14 bis 16 Uhr soll dann das neue Spielgerät standesgemäß im Rahmen einer kleinen Feier eingeweiht werden. Den Rahmen gestaltet die Stadt Luckenwalde gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr und der Kreissportjugend Teltow-Fläming. Im Anschluss an den offiziellen Teil erwartet die jungen Besuchenden Spiel und Spaß sowie eine kleine Verpflegung.



Betriebe öffnen ihre Tore! Lange Nacht der Wirtschaft in den Gewerbegebieten an der Krähenheide & Am Honigberg

Am 27.09. heißt es wieder: Tore auf in den Gewerbegebieten An der Krähenheide und am Honigberg! Von 16:00 bis 21:00 Uhr geben neun ansässige Unternehmen Einblicke in ihre tägliche Arbeit und zeigen verschiedene Job- und Ausbildungsmöglichkeiten auf. Sie möchten mehr über Schleiftechniken und Fertigungsprozesse in der Metallverarbeitung erfahren? Die MonoPohl GmbH & Co. KG sowie die Präzisionsschleiftechnik Seidlitz GmbH stellen verschiedene Technologien und Verfahrenstechniken vor. Bei den Luckenwalder Bautischlern und dem Krämer und Grimm Möbelschneidwerk können Sie in die Welt der Holzverarbeitung eintauchen: Bestaunen Sie nicht nur die Produktionshallen der Kabeltrommeln und Nägel, sondern prüfen Sie selbst auch den Widerstand eines einbruchhemmenden Fensters. Sie finden Maschinenbau interessant? Dann lernen Sie in einem Werksrundgang durch die Firma MOB Märkische Oberflächenanlagen- & Behälterbau GmbH den Prozess von der Konzeption bis hin zum Automatikablauf



einzelner Anlagen kennen. Ganz andere berufliche Tätigkeiten zeigt die Straßenmeisterei Luckenwalde auf.

Hier können Sie Ihr Wissen rund um die Wartung und Instandhaltung der Straßeninfrastrukturen sowie Grünflächenpflege vertiefen.

Die Lange Nacht der Wirtschaft hält auch ein paar besondere

Highlights für Sie bereit: Lassen Sie sich nicht die Herstellung Ihrer eigenen Backkreation bei der coolback diet GmbH oder die Aftershow-Party bei Umzugslogistik Müller ab 21:00 Uhr mit regionalen DJ's entgehen.

Hier können Sie sich weiter mit den Mitarbeitenden der Betriebe austauschen und vernetzen oder einfach das Tanzbein

schwingen. Für Verpflegung wird gesorgt.

Sie sehen: die Gewerbegebiete an der Krähenheide und Am Honigberg bieten eine große Bandbreite beruflicher Möglichkeiten. Kommen Sie vorbei und entdecken Sie die spannenden Tätigkeitsfelder der Luckenwalder Wirtschaft mal anders.

„Pop meets Job“ in Luckenwalde Entdecke deinen Traumjob beim Music-Festival

Am 11. Oktober verwandelt sich das Werner-Seelenbinder-Stadion in Luckenwalde in eine einzigartige Festivalbühne. Unter dem Motto „Pop meets Job“ treffen hier Musik, Karrierechancen und Networking aufeinander. Live-Musik von Bands wie Punktlandung, Schniposa, commanderjules und Victoria sorgen ebenso für gute Stimmung wie DJ Nachtwache. Als Headliner werden DJ Tomekk und Dante Thomas die Bühne rocken.

Neben der musikalischen Unterhaltung bietet das Festival auch spannende Gespräche zu den Themen: Werte und Unterneh-

menskultur, Teamwork, die Rolle des Sports für Zusammenhalt und -arbeit in der Region.

In Workshops können kreative Köpfe zum Beispiel Siebdruck ausprobieren – und beim Torwandschießen kann man die eigenen Regionalliga-Qualitäten unter Beweis stellen. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt: Foodtrucks und der Grill- und Getränkeverkauf des FSV Luckenwalde sorgen dafür, dass niemand hungrig bleibt.

Das Festival bietet eine besondere Möglichkeit zum Kennenlernen: Rund 20 regionale Unternehmen präsentieren sich in

entspannter Festivalatmosphäre und bieten direkt vor Ort über 100 attraktive Jobs an. Besonderes Highlight: Statt auf langweilige Messestände, setzen die Unternehmen auf kreatives Branding und persönliche Ansprache. An den Bewerbungsstationen können sich Interessierte direkt digital informieren oder bewerben – schnell und unkompliziert.

Warum in die Ferne schweifen? Das Festival „Pop meets Job“ bringt Spaß und Freude für die ganze Familie und zeigt: In Luckenwalde lässt es sich nicht nur gut leben, sondern auch sicher und zukunftsorientiert ar-

beiten – ohne lange Pendelzeiten und fernab vom hektischen Großstadtleben.

Die Veranstalter, unter Federführung von ESB Luckenwalde, wollen nicht nur offene Stellen anbieten, sondern setzen auch ein Zeichen für den Standort Luckenwalde:

Mögliche Einnahmen des Festivals gehen zu 80 Prozent an die Jugendarbeit des FSV Luckenwalde und zu 20 Prozent an das Hospiz der Stadt – ein weiterer Grund, am 11. Oktober ab 14 Uhr im Werner-Seelenbinder-Stadion in Luckenwalde gemeinsam „Pop meets Job“ zu genießen.

Herbst im Jugendzentrum Go7

Die Sommerferien sind gerade vorbei, da wird im Go7 am Herbstprogramm gebastelt.

Am 11.09. wurde im Go7 der Welcome Day durchgeführt. Die neuen Bewohner vom Sportinternat, neue Kollegen und ein neuer Praktikant im Go7 haben sich vorgestellt.

Mittels eines Memoryspiels wurden interessante Dinge von

den „Neuen“ herausbekommen z. B. ob sie Geschwister haben oder ihr Lieblingsgericht oder wie sie von ihrer Mutter gerufen werden. Kreativ wurde es beim Selbstporträt und beim Traumberuf.

Weiter Richtung Herbst wird auch das Programm im Go7 wieder bunter.

Zum Oktoberfest wird am Mitt-

woch, den 09.10. in den Saal der Jugendeinrichtung eingeladen. Verschiedene Spiele und Herausforderungen wird es bei dieser „Gaudi“ im Saal und auf dem Gelände geben. Neben den Klassikern wie Maß halten und Wettnageln wird es wieder neue Attraktionen auf der Go7-Kirmes geben.

In der Woche danach startete die Halloweendisko im Saal des Go7. Der Freitag vor den Oktoberferien ist dafür extra reserviert. Die Pforten des Grauens in der Goethestraße öffnen ab 16.30 Uhr. Die Disco-Hölle startet dann ab 17 Uhr mit der Gruselmusik. Geister, Hexen und Untote sind herzlich eingeladen. Viele schaurige Spielideen, tolle Musik und Ekel-Cock-

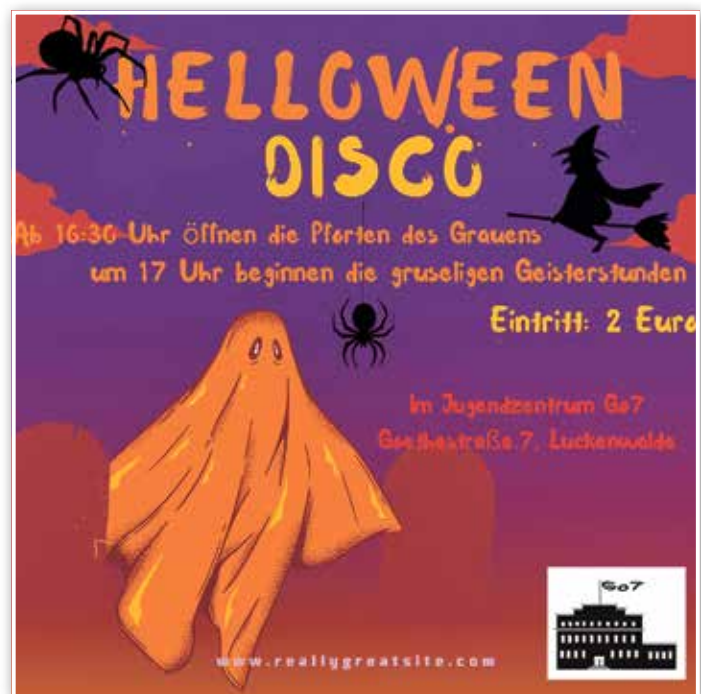
tails erwarten die Besucher.

Bis zu den Oktoberferien ist auch die Schach AG mit ihren Sportlern aktiv. Das Training findet immer dienstags von 16 bis 19 Uhr statt. Jeder Interessierte, ob Anfänger oder fortgeschrittener Spieler, ist willkommen.

In den Oktoberferien gibt es wieder verschiedene Aktionen rund um den Billardtisch oder die Tischtennisplatte.

Ein langer Spieleabend bis Mitternacht und ein Kinoabend in Zusammenarbeit mit der Jugendinitiative Luckenwalde sind definitiv dabei.

Das Jugendzentrum ist per E-Mail go7@luckenwalde.de und auf Instagram [jugendzentrum_go7](https://www.instagram.com/jugendzentrum_go7) erreichbar.



Bundesnetzwerktreffen Kinder- und Jugendbeteiligung

Das Jahrestreffen des Bundesnetzwerks Kinder- und Jugendbeteiligung 2024 findet in Luckenwalde statt. Die Stadt Luckenwalde und der Landkreis Teltow-Fläming engagieren sich als Kooperationspartner bei der Ausrichtung des Treffens. Die zweitägige Veranstaltung, die unter dem Motto „Stadt – Land – Pampa: Kinder- und Jugendbeteiligung als Strategie der Demokratieentwicklung“ steht, wird sich insbesondere auf die Herausforderungen und Chan-

cen der Beteiligung im ländlichen Raum konzentrieren. Das Netzwerktreffen findet am 27. und 28. September 2024 statt.

Einmal im Jahr versammelt sich das Bundesnetzwerk Kinder- und Jugendbeteiligung zu einem Treffen, das Interessierte, Aktive, Moderatorinnen und Moderatoren sowie Trainerinnen und Trainer aus dem Bereich der Kinder- und Jugendbeteiligung zusammenbringt. Das Treffen ist gleichermaßen offen

für Netzwerkmitglieder wie für Nichtmitglieder mit Interesse am Thema Kinder- und Jugendbeteiligung. In thematischen Arbeitsgruppen wird fachlicher Austausch betrieben, Ansätze und Forderungen werden entwickelt und das BundesNetzwerk positioniert sich zu beteiligungsrelevanten Themen. Herausforderungen in der praktischen Beteiligungsarbeit werden diskutiert, Projekte vorgestellt und kollegial beraten. Gleichzeitig bietet das Treffen

Raum für einen freien Austausch.

Die Veranstaltung wird innovative Ansätze und bewährte Praktiken hervorheben, um Kinder- und Jugendbeteiligung als essenziellen Bestandteil demokratischer Prozesse zu etablieren. Experten, Akteure und Engagierte sind eingeladen, gemeinsam einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Beteiligungskultur in Deutschland zu leisten.

DIES & DAS

Termine, Angebote, Kontakte, Öffnungszeiten

Weißer Ring

Der Weiße Ring – ein gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten – hält jeden letzten Freitag im Monat von 15 bis 17 Uhr in der Kreisverwaltung Sprechstunden ab. Die Beratung ist unverbindlich, kostenlos, unbürokratisch und auf Wunsch anonym.

Bekanntmachung zur jährlichen Verbandsschau

Der Wasser- und Bodenverband Nuthe-Nieplitz führt für den Schaubezirk Stadt Luckenwalde mit den Ortsteilen Luckenwalde, Frankenfelde und Kolzenburg die jährliche Verbandsschau über die Verbandsgewässer und -anlagen durch.

Ort: Stadtverwaltung Luckenwalde, Konferenzraum Theaterstraße 16 d, 14943 Luckenwalde
Datum: Donnerstag, 26.09.2024
Uhrzeit: 09.00 Uhr

Hinweis: Um sicher zu stellen, dass die Versammlungsräume genügend Platz bieten, bitten wir sie darum, Ihr Kommen kurz zu bestätigen.

Die Untere Wasserbehörde des Landkreises Teltow-Fläming führt auch im Jahr 2024 eigene Gewässerschauen auf der Grundlage des § 111 Brandenburgischen Wassergesetzes durch.

Diese finden zeitgleich mit den Verbandsgewässerschauen an den jeweiligen Treffpunkten in

den festgelegten Schaubezirken/Schaubereichen statt.

Neuer Rettungsschwimmerkurs ab 23.09.

Der DLRG Stadtverband Luckenwalde bildet seit Jahren erfolgreich Rettungsschwimmer aus. Auch in diesem Jahr haben zahlreiche junge Menschen ihre Rettungsschwimmerprüfung bei uns gemacht und gehen an die Ost- und Nordseeküste in die Bäder sowie an die Badestellen unserer Seen.

Die Ausbildung beginnt am Montag, 23.09.2024 und endet im Mai 2025 mit den Prüfungen Rettungsschwimmabzeichen in Bronze und Silber. Die Ausbildung erfolgt jeweils Montag, von 18:45 Uhr bis 19:15 Uhr Theorie und 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr im Wasser der Fläming Therme Luckenwalde. In dieser Zeit erfolgt auch eine Ausbildung in Erster Hilfe für Rettungsschwimmer.

Ein Rettungsschwimmer muss charakterlich geeignet sein. Er oder sie sollten mindestens 15 Jahre alt sein und gut schwimmen können (Schwimmabzeichen in Silber). Besonders würden wir uns freuen, wenn sie junge Erzieherinnen und Erzieher, Jugendleiter der Feuerwehren, Übungsleiter oder Trainer aus ihren Sportvereinen, Betreuer in Jugendeinrichtungen für eine Ausbildung zum Rettungsschwimmer gewinnen könnten. Aber auch alle anderen Jugendlichen und Erwachsene, am Ret-

tungsschwimmen Interessierte sind bei uns willkommen.

Zwei Wege führen zum Rettungsschwimmer: Eine Mitgliedschaft in der DLRG oder 120,00 EUR Lehrgangsgebühr + Eintritt in die Fläming Therme Luckenwalde. Wer an 80 % der Ausbildung teilgenommen hat, kann zur Prüfung zugelassen werden. Wenn Sie noch Fragen haben, so finden sie viele Antworten unter DLRG.de.

Termine der Gesundheitsangebote des GVL e. V. im 2. Halbjahr

Das zertifizierte Pluspunkt-Gesundheits-Angebot unter dem Motto „Vorbeugen ist besser als heilen“ findet wieder seit dem 19. September in der Therme in Luckenwalde statt.

Die von den Krankenkassen bezuschussten Herbst-Kurse beginnen zu folgenden Zeiten:

Kurs 1 um 9.15 Uhr, **Kurs 2** um 9.55 Uhr und **Kurs 3** um 10.35 Uhr. Bevorzugt für Arthrose-Kranke eignet sich der dritte Kurs. Nähere Infos gibt es vor Ort. Das 25-jährige Präventions-Jubiläum feiert der GVL e. V. am Donnerstag, dem 21. November. Bitte den Termin freihalten!

Alle zertifizierten Kurse werden von den gesetzlichen Krankenkassen bei regelmäßiger Teilnahme bis zu 100% bezuschusst. **Anmerkung:** Die Angebote, präventives Herz-Kreislauf-Training und Haltung und Bewegung sind noch offen, da die Hallenbelegung im Kleinen Haag 7 noch nicht bekannt ist.

Angelika Scholz
zertifizierte Gesundheitstrainerin

Verbraucherzentrale-Digimobil

In Luckenwalde, gegenüber

Markt 7, an der Kirche, 12 – 14 Uhr, Termine: 24.09., 10.10., 22.10.

Rufbus in Luckenwalde

Buchungszeiten: Montag – Freitag 18:00 – 21:30 Uhr/Wochenende/Feiertage 8:30 – 21:30 Uhr Die Bestellung kann über einen Anruf 03371 628181, online (<http://www.vtf-online.de/rufbusapp/>) oder die RufbusApp täglich zwischen 5:00 und 17:00 Uhr, spätestens 60 Minuten vor Buchungszeitpunkt, erfolgen.

Fahrten am Wochenende und an Feiertagen zwischen 08:30 und 9:30 Uhr müssen bis 17:00 Uhr des vorangegangenen Tages angemeldet werden.

Die Fahrt kostet für den Nutzer VBB-Tarif + 1 EUR Komfortzuschlag.

Katholische Kirchengemeinde

GOTTESDIENSTE ANLÄSSLICH DER FIRMUNG

► 05.10.

19.00 Uhr | Vorabendmesse zu Erntedank | St. Hedwig Jüterbog, Große Straße 86

► 06.10.

10.00 Uhr | Hl. Messe mit Spendung der Firmung durch Weihbischof Dr. Heinrich | St. Joseph Luckenwalde, Lindenallee 4

► Entfällt:

11.00 Uhr | Hl. Messe | St. Hedwig Jüterbog, Große Straße 86

Adventgemeinde Luckenwalde

Samstags, 10 Uhr Gottesdienst in der Adventgemeinde Luckenwalde, Mönchenstraße 12, Luckenwalde

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen für „Pelikan-Post“

1. Die Pelikan-Post kann kostenlos bei der Stadt Luckenwalde abgeholt bzw. eingesehen werden und liegt bereit:
 - an der Information, Markt 10
 - im Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice im Rathaus, Markt 10
 - in der Touristinformation, Markt 11
 - in der Bibliothek im Bahnhof, Bahnhofplatz 5
2. Gegen Erstattung der Portokosten (lt. Postgebührentarif) erfolgt die Zusendung der Pelikan-Post.

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe der Pelikan-Post ist **Dienstag, der 15. Oktober 2024**, 14.00 Uhr.

Senden Sie Ihren Beitrag an die Stadt Luckenwalde, Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice, Markt 10, 14943 Luckenwalde per E-Mail an presse@luckenwalde.de.

Leserbriefe sind vom Abdruck ausgeschlossen.

Nächster Erscheinungstermin: Samstag, 26. Oktober 2024.

Herbstfest
des Fördervereins
der Friedrich-Ebert-Grundschule
am 27. September 2024,
ab 14 Uhr
auf der Festwiese hinter der Kita Burg

Eintritt frei!

Programm

- Glücksrad
- Popcorn, Kuchen, Bratwurst, ...
- Musik und Mitmach-Spaß mit Drums Alive
- Strohballen-Spaß
- Herbst-Quiz
- Luftballontiere
- und und und

